

Nachhaltigkeitsstrategie

Landeshauptstadt Saarbrücken

Stand 08.02.2024



Inhalt der Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit umfasst zahlreiche Themen und Handlungsbedarfe. Um Aktivitäten zu fokussieren und zu strukturieren, hat die Stadt Saarbrücken im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 13 wesentliche Themen ausgewählt und zu fünf Handlungsfeldern zugeordnet.

| Handlungsfeld | | Wesentliche Themen |
|--|---|--|
|  | Verwaltung und globale Verantwortung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation |
|  | Umwelt, Klima und Energie | <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie |
|  | Stadtplanung und Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität |
|  | Soziales, kulturelles und gesundes Leben | <ul style="list-style-type: none"> • Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote |
|  | Wirtschaft und Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Wirtschaft • Finanzen |

Für jedes Handlungsfeld wurde ein **Leitsatz** entwickelt, der die angestrebte langfristige Entwicklung bis 2030 beschreibt, und eine übergreifende Orientierung für das städtische Handeln gibt. Mit den Leitsätzen werden die thematischen Schwerpunkte für jedes Handlungsfeld gesetzt und sie zeigen, welchen Beitrag die Stadt zur Erreichung der Agenda 2030 leisten kann. Für jedes Schwerpunktthema wurden **strategische und operative Ziele** entwickelt. Strategische Ziele konkretisieren die Leitsätze durch die Benennung, was im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung längerfristig bis 2030 erreicht werden soll. Operative Ziele heben Teilaspekte der strategischen Ziele hervor und übersetzen sie in erste konkrete Handlungsschritte. Sie zeigen worauf die Kommune Einfluss nehmen kann und sind auf einen kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont von ein bis fünf Jahren ausgerichtet. Für jedes operative Ziel hat die Stadt

Maßnahmen bzw. konkrete Aktivitäten mit direkter Handlungsrelevanz für die Stadt und Stadtgesellschaft festgelegt (Nachhaltigkeitsprogramm).

Zusätzlich sind für die operativen Ziele **Indikatoren** zur Fortschrittmessung festgelegt. Durch eine regelmäßige Datenerhebung zu den Indikatoren können Rückschlüsse auf den Zielerreichungsgrad gezogen und ggf. Maßnahmen eingeleitet werden. Die Indikatoren in orangener Schrift sind Indikatoren der „**SDG-Indikatoren für Kommunen**“, welche 2017 vom deutschen Städtetag initiiert und von acht Partnern entwickelt wurden (u.a. der Bertelsmann-Stiftung). Diese sollen für alle Städte, Kreise und Gemeinden in Deutschland geeignet sein und für ein wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement verwendet werden können. Teilweise werden die Daten für die Indikatoren über statistische Ämter erhoben und öffentlich zur Verfügung gestellt im „SDG-Portal“.

Da sich die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie an den **SDGs**, sowie der **Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)** und der **Nachhaltigkeitsstrategie Saarland (NHS Saarland)** orientieren, werden zudem entsprechende Bezüge durch die SDG-Kacheln und Abkürzungen „DNS“ und „NHS Saarland“ aufgezeigt.

Evaluation und Fortschreibung: Verstetigung des Nachhaltigkeitsmanagements

Zur Umsetzung und Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie, wird diese in ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement eingebettet. Dazu werden Verantwortlichkeiten festgelegt und Arbeitsgremien gebildet werden. Ein Koordinationsteam wird mit einem regelmäßigen Monitoring der Nachhaltigkeitsaktivitäten beauftragt und es soll 2024 erstmals ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht werden. Durch die Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements wird der Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 der Kommunen messbar und dadurch sichtbarer gemacht. Die Umsetzung der Strategie soll fortlaufend evaluiert werden und fortgeschrieben werden.

Die angegebenen Laufzeiten stellen den Stand der Planung zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie dar und müssen gegebenenfalls an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden.

Haushalts- und Personalvorbehalt:

Die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen und damit auch die Zielerreichung steht unter dem Vorbehalt der möglichen Finanzierung im Rahmen des Haushalts der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie den personellen Ressourcen in den jeweilig zuständigen Ämtern.

Handlungsfeld 1 „Verwaltung und globale Verantwortung“

| Handlungsfeld | | Wesentliche Themen |
|--|---|--|
|  | Verwaltung und globale Verantwortung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation |
|  | Umwelt, Klima und Energie | <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie |
|  | Stadtplanung und Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität |
|  | Soziales, kulturelles und gesundes Leben | <ul style="list-style-type: none"> • Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote |
|  | Wirtschaft und Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Wirtschaft • Finanzen |

Leitsatz

Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken richtet ihr Handeln am Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung aus und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsstrategien auf Bundes- und Landesebene sowie der Agenda 2030. Mit einem effizienten und effektiven Nachhaltigkeitsmanagement sind die Stadt und ihre Eigenbetriebe ein attraktiver Arbeitgeber und ein Vorbild für die Stadtgesellschaft. Durch eine transparente Kommunikation, gezielte Ansprache und vielfältige Partizipationsformate wird die Stadtgesellschaft wirkungsvoll an der Stadtentwicklung beteiligt. Die Stadt und die Stadtgesellschaft sehen die globale Verantwortung und setzen sich daher auch über die Stadtgrenzen hinaus für eine Nachhaltige Entwicklung ein. Das Engagement der Menschen und Institutionen zeigt sich in Partnerschaften für eine global gerechte Welt sowie in einem dauerhaften Engagement für ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften.



Verwaltungshandeln

1. Nachhaltigkeitsmanagement in der Verwaltung verankern

| | | | |
|---|---|--|------------------|
| Strategisches Ziel 1 <i>DNS 1.Prinzip</i> | Bis 2030 hat die Stadt ein effizientes und effektives Nachhaltigkeitsmanagement in der Verwaltung verankert. | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 1.1 | Bis zum Jahr 2025 verfügt die Stadtverwaltung über ein Konzept und Ressourcen zur Umsetzung, Steuerung und Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie als Querschnittsthema in die Verwaltung. | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle und personelle Ressourcen für das Nachhaltigkeitsmanagement (Haushalt) | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Erarbeitung eines Konzepts zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie | 2024 | 🕒 In Planung |
| | b. Turnusmäßige Evaluierung und bedarfsgerechte Anpassung der Ziele und Maßnahmen | Ab 2024 | ∞ Fortlaufend |
| | c. Entwicklung einer Aufbauorganisation (z. B. Koordination, Kernteam, Institutionalisierung der Steuerungsgruppe zu einem NH-Beirat) mit konkreter Aufgabenbeschreibung und -zuordnung sowie Festlegung einer Ansprechperson für Nachhaltigkeit pro Amt (ebenfalls Aufgabenbeschreibung erstellen) | 2024 | 🕒 In Planung |
| | d. Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitseinschätzung in Beschlussvorlagen nach Dienstanweisung (DA) 30 Ziff. 2.3 (Anpassung an die | 2025 | Idee |

| | | | |
|----------------------------|--|-------------|--|
| | Nachhaltigkeitsstrategie) und Entwicklung eines Anwendungsleitfadens | | |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 1.2 | Bis 2025 ist in der Stadtverwaltung ein Nachhaltigkeitsmonitoring mit einer regelmäßigen Berichterstattung (alle vier Jahre) etabliert. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl/Turnus der Berichterstattung |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsmonitorings anhand der Nachhaltigkeitsstrategie | 2024 | Idee |
| | b. Erstellung und Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts anhand des BNK | 2024-2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 1.3 | Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit und Sensibilisierung zur Nachhaltigkeitsstrategie in der Verwaltung | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl interner Schulungsangebote zu Nachhaltigkeit/ zur Nachhaltigkeitsstrategie |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Workshops "Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag" (verpflichtend für Auszubildende und Empfehlung für Mitarbeitende) | fortlaufend | ∞ Fortlaufend (2-4 Workshops pro Jahr) |
| | b. Interne Informationskampagne/Schulungen zur Nachhaltigkeitsstrategie wie z.B. Intranet und Broschüren | 2024-2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 1.4 | Bis 2025 hat die Stadtverwaltung die Bürger*innen über die die Agenda 2030 und die Saarbrücker Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung fortlaufend informiert. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl und Art der Kommunikationsmaßnahmen (Workshops, Veröffentlichungen, bzw. Veranstaltungen, etc.) |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |

| | | | |
|--|---|------------------------|-------------------|
| | a. Öffentlichkeitsarbeit Nachhaltigkeitsstrategie | Ab 2024 fortlaufend | ● In Umsetzung |
|--|---|------------------------|-------------------|

2. Arbeitsumfeld in der Verwaltung

| | | | |
|---|---|--------------|---|
| Strategisches Ziel 2  | Bis zum Jahr 2030 bietet die Stadtverwaltung Saarbrücken ihren Mitarbeitenden ein attraktives, zeitgemäßes und nachhaltiges Arbeitsumfeld. | | |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 2.1 | Bis 2027 wurde der Zufriedenheitsgrad der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung statistisch erhoben und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. | | <ul style="list-style-type: none"> • Befragungsergebnisse |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Durchführung einer internen, anonymen und freiwilligen Mitarbeitenden Befragung zur Zufriedenheit in Bezug auf das Arbeitsumfeld (Grundlage: Pilotbefragung zu psychischer Belastung beim Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE)) | Alle 5 Jahre | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 2.2   | Die Stadtverwaltung fördert die Diversität und die Gleichwertigkeit der Mitarbeitenden. | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 5 Geschlechtergleichstellung – Verhältnis der Medianeinkommen von Frauen und Männern • SDG 5 Geschlechtergleichstellung – Frauenanteil in Führungspositionen |

| <p>DNS 5.1.a/5.1.b/5.1.c Gleichstellung</p> | | | <p>der Stadt-, Gemeinde- bzw. Kreisverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • SDG 5 Geschlechtergleichstellung – Frauenanteil in Führungspositionen der kommunalen Unternehmen • Frauenanteil in allen Entgeltgruppen |
|---|---|-------------|--|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Die Frauenbeauftragten der Landeshauptstadt, ihrer Gesellschaften und Eigenbetriebe Saarbrücken wird an Stellenausschreibungen, Besetzungsverfahren und der Weiterentwicklung von Recruiting-Strategien beteiligt, u.a. zur Gleichstellung von LGBTQIA+</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>b. Regelmäßige Information der Mitarbeitenden zum Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und Frauenförderplan (FFP), fortlaufendes Angebot beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen (Intranet, Fortbildungsprogramm, Dienstvereinbarung)</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>c. Umsetzung der Maßnahmen des FFPs und Überarbeitung des FFPs nach Ablauf (z. B. Aufnahme der Erhöhung der Repräsentanz von Frauen in den laut Förderplan definierten Entgeltgruppen)</p> | Ab 2025 | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>d. Konzeption und regelmäßige Durchführung von Workshops für Mitarbeitende/Fachbereiche zum Gender Mainstreaming</p> | 2024 | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>e. Weiterentwicklung der interkulturellen Öffnung</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | Beschreibung | | Indikatoren |

| | | | |
|---|---|--------------------|---|
| <p>Operatives Ziel 2.3 <i>DNS 4.2.a</i> <i>Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern</i></p> | <p>Die Stadtverwaltung stellt durch flexible Arbeitszeitmodelle und Unterstützungsangebote einen familienfreundlichen Arbeitgeber dar.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl an Betreuungsangeboten für Kinder und Pflege • Flexible Arbeitszeitkonzepte |
| <p>Maßnahmen</p> | <p>Beschreibung</p> | <p>Laufzeit</p> | <p>Status</p> |
| | <p>a. Fortführung einer familienbewussten Personalpolitik (Arbeitszeit/Arbeitsorganisation/Arbeitsort/Kinderbetreuung/Elternzeit/Wiedereinstieg/Information) zur weiteren Zertifizierung als „familienfreundliches Unternehmen“ sowie stetige Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. der Vereinbarkeitsstrategien für die Mitarbeiter, mit dem Ziel, private und berufliche Belange bestmöglich miteinander in Einklang zu bringen</p> | <p>fortlaufend</p> | <p style="text-align: center;">● In Umsetzung</p> |
| | <p>b. Ferienbetreuungsangebot zu Kita- und Grundschul-Schließzeiten</p> | <p>Ab 2025</p> | <p>Idee</p> |
| <p>Beschreibung</p> | | <p>Indikatoren</p> | |
| <p>Operatives Ziel 2.4 </p> | <p>Bis 2025 wird die Anzahl an städtischen Gesundheitsangeboten für Mitarbeitende und die Anzahl an Nutzer*innen erhöht.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl und Art der Gesundheitsangebote und Teilnehmer*innen |
| <p>Maßnahmen</p> | <p>Beschreibung</p> | <p>Laufzeit</p> | <p>Status</p> |

| | | | |
|--|---|-------------|---|
| | a. Hitzevorsorgeprogramm weiterentwickeln | fortlaufend |  In Umsetzung |
| | b. Ausweitung digitaler Angebote | 2024 |  In Umsetzung |
| | c. Verstetigung des Programms „Mental Health City“ (Schwerpunkt auf Mentale Stärke und Gesundheit, siehe Intranet und Fortbildungsprogramm) | Ab 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 2.5  | Bis 2030 hat die Stadtverwaltung verstärkt Anreize für die Mitarbeitenden dafür gesetzt, Arbeitswege mit emissionsarmen Verkehrsmitteln zurückzulegen. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl abgerufener Bezuschussungen zum Neukauf eines Fahrrads, Dienstfahrräder, Fahrradparkplätze, Jobtickets Dienstmobilität (Dienstreisen) |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Förderung und Unterstützung von Fahrgemeinschaften und der Verfügbarkeit des städtischen Fuhrparks (z. B. im Intranet) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Sensibilisierung der Mitarbeitenden für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

| | | | |
|--|--|-------------|---|
| | c. Weiterführung eines Jobticketkonzepts (finanzielle Unterstützung des Deutschlandtickets) Idee: Ergänzung des Jobtickets z. B. bezüglich Mitfahrregelung | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Umsetzung Job-Rad Leasing und Diensträder bei der Stadtverwaltung | fortlaufend | 🕒 In Umsetzung |
| | e. Umsetzung des E-Mobilitätskonzeptes für Mitarbeiter*innen (inklusive Ladeinfrastrukturenkonzept) | fortlaufend | 🕒 In Umsetzung |
| | f. Räumlichkeiten wie Fahrradräume und Umkleiden/Duschen einrichten | 2030 | 🕒 In Planung (Beim ZKE bereits teilweise vorhanden, weitere sind in Planung) |
| | g. Überprüfung weiterer Anreizsysteme für Mitarbeiter*innen bei emissionsarmen Verhalten/Umstieg auf Umweltverbund schaffen (z. B. Anerkennung bei Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Gründung einer Fahrradsportgruppe) | 2024 | Idee |
| | h. Kompensation von Flugreisen | 2024 | Idee |

3. Wirkungsvolle öffentliche politische Beteiligung fördern

| | | | |
|--|---|-------------|---|
| <p>Strategisches Ziel 3</p>  | <p>Bis zum Jahr 2030 verbessert die Stadtverwaltung die Beteiligung der Bürger*innen durch vielfältige Partizipationsformate und bindet die Stadtgesellschaft dadurch bei politischen Prozessen und der Stadtentwicklung besser ein.</p> | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 3.1</p> | <p>Bis zum Jahr 2025 stehen den Bürger*innen zahlreiche Möglichkeiten der (Bürger*innen-)Beteiligung und Angebote zur gelebten Demokratie zur Verfügung.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Beteiligung an Kommunalwahlen • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Informelle Bürgerbeteiligung |
| <p>Maßnahmen</p> | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Jährlicher Erfahrungsaustausch zur Bürger*innenbeteiligung, in der städtische Beteiligungsprozesse diskutiert und beraten werden</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>b. Fortbildungen zur Bürger*innenbeteiligung für Verwaltungsmitarbeitende</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>c. Weiterführung der Plattform Com:unity saar zur Demokratieförderung und Antidiskriminierung.</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>d. Die LHS beteiligt sich mit einer Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (neue Förderperiode 2024-2027) und stellt die erforderlichen Haushaltsmittel und Personalressourcen bereit</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>e. Bestehende, teils verpflichtende Beteiligung von Bürger*innen im Rahmen des integrierten</p> | fortlaufend | <p>∞</p> |

| | | | |
|--|---|-------------|--------------------------------|
| | städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) und als Anhörung im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplanes, weiterführen. | | fortlaufend |
| | f. Weiterführung der Zukunftsdialoge in den Stadtteilen sowie der Online-Beteiligungsformate bei Umsetzung stadtteilspezifischer Projekte (bspw. Fahrradzone Nauwieser Viertel) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | g. Intensivierung des Engagements der Stadtverwaltung im Projekt „Common Grounds SaarMoselle“ zur modellhaften Erprobung grenzüberschreitender Bürger*innenbeteiligung mit externen Partner*innen | fortlaufend | ● Umsetzung fortgeschritten |
| | h. Stärkung der politischen Partizipationsformen für Migrant*innen | fortlaufend | 🔄 In Umsetzung |

Globale Verantwortung

4. Netzwerke und Partnerschaften

| | |
|--|--|
| <p>Strategisches Ziel 4</p>   | <p>Die Stadt Saarbrücken baut im Rahmen ihrer Zuständigkeit bis 2030 globale Partnerschaften und Kooperationen aus, um die Vernetzung und den Austausch für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit zu fördern.</p> |
|--|--|

| | | | |
|--|--|-------------|---|
| DNS 2. Prinzip, 17.1 Entwicklungszusammenarbeit | | | |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 4.1 | Die Landeshauptstadt Saarbrücken thematisiert in ihren Städtepartnerschaften die Umsetzung der Agenda 2030 und versucht mit den Partner*innen Projekte zu generieren. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl/Zusammensetzung von der Stadt organisierte Netzwerktreffen, Vernetzungsinstrumente und Kommunikationskanäle • Zahl der Treffen/Austausche • Entwickelte Projekte/Projektideen • Jährliche Veranstaltung mit Städtepartner*innen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Kommunikationsmaßnahmen zu Globaler Verantwortung | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Austauschtreffen zu Globaler Verantwortung | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Förderung von Projekten/Partnerschaften | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Initiierung themenbezogener Austausche | 2024 | Idee |
| | e. Entwicklung von Projektideen | 2024 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 4.2 | Ausbau der lokalen und globalen Netzwerke und Kooperationen für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Städtepartnerschaften/ Kooperationen mit Inhalt Agenda 2030 und Klimagerechtigkeit • SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele – Ausgaben für |

| | | | <p>kommunale Entwicklungszusammenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele – Entwicklungspolitische Projekte |
|-----------|---|---------------|---|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Fortführung der Entwicklungszusammenarbeit mit Tbilissi | Ab 2024 | ∞ fortlaufend |
| | b. Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft mit Kowel | Ab 2024 | ∞ fortlaufend |
| | c. Umsetzung des Aktionsplans der Nachhaltigkeitspartnerschaften im Rahmen bestehender Projekte | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Gründung einer QuattroPole AG zum Thema Nachhaltigkeit im Rahmen der Saarbrücker Präsidentschaft | Bis Ende 2024 | Idee |
| | e. Thematisierung „Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit“ im Rahmen des Eurodistrict SaarMoselle | 2024 | Idee |

5. Global verantwortlicher Handel und Einkauf / Beschaffung und Vergabe

| | |
|---|--|
| <p>Strategisches Ziel 5</p>  | <p>Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung Vorgaben für eine nachhaltige und global verantwortliche Beschaffung und Vergabe in Einklang mit Vergaberechtsgrundsätzen entwickelt. Die Stadtgesellschaft ist sich ihrer globalen Verantwortung hinsichtlich ihres Konsumverhaltens bewusst und die Vermarktung fair hergestellter Produkte hat wesentlich an Bedeutung gewonnen.</p> |
|---|--|

| DNS 12.3. nachhaltige öffentliche Beschaffung | | → Siehe auch: Masterplan für Fairen Handel und Faire Beschaffung | |
|---|--|--|---|
| | | Beschreibung | Indikatoren |
| Operatives Ziel 5.1 | Die Stadtverwaltung berücksichtigt im Rahmen des rechtlich Möglichen und wirtschaftlich Vertretbaren bei der Beschaffung und Vergabe sozial-ökologische, faire Standards. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anteil des Papiers mit Blauem Engel am Gesamtpapierverbrauch der Verwaltung • Vorliegen von konkreten Regelungen zur Berücksichtigung des Aspektes Nachhaltigkeit bei städtischen Beschaffungen • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Ausgaben für fair gehandelte Produkte |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, den Papierverbrauch zu reduzieren | 2024 | ∞ fortlaufend |
| | b. Jährliche Teilnahme am Wettbewerb Papieratlas (Einsatz von Recyclingpapieren mit dem Zertifikat "Blauer Engel") | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Erneuerung des Titels Fairtrade-Town und Teilnahme an Wettbewerben (u. a. Hauptstadt des Fairen Handels) | alle zwei Jahre | ∞ fortlaufend |
| | d. Teilnahme an den Netzwerken "Hauptstadt des Fairen Handels" sowie "Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Kommunen" | alle zwei Jahre | ∞ fortlaufend |
| | e. Verstetigung der geltenden harten Nachhaltigkeits-Kriterien bei der städtischen Beschaffung (fairer Kaffee, Ausschluss von Kinderarbeit) und Erweiterung des | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

| | | | |
|----------------------------|---|-------------|--|
| | Kriterienkataloges im Einklang mit geltenden Vergaberecht. | | |
| | f. Verabschiedung des Masterplans für fairen Handel und faire Beschaffung und Umsetzung der Maßnahmen | 2024-2025 | ☐ Umsetzung begonnen |
| | g. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, Büroartikel aus Plastik so weit wie möglich zu reduzieren und nachwachsende Alternativen anzustreben. | 2025 | Idee |
| | h. Einrichtung einer Kompetenzstelle für Beschaffung und Etablierung einer innerstädtischen Steuerungsgruppe/AG für nachhaltige Beschaffung | Ab 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 5.2 | Als Fairtrade-Town unterstützt und vernetzt Saarbrücken Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl von der Stadt organisierte Netzwerktreffen, Vernetzungsinstrumente und Kommunikationskanäle |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Einbindung verschiedener Akteur*innen beim Konzept Wettbewerb FAIRnünftiges Unternehmen, Dialog mit Partner*innen des Wettbewerbs | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 5.3 | Städtische Veranstaltungen setzen faire und nachhaltige Leitlinien um. | | <ul style="list-style-type: none"> Quote der nachhaltigen Veranstaltungen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts für die Durchführung von Veranstaltungen nach nachhaltigen Kriterien. Catering soll mit fairen, | fortlaufend | ☐ In Umsetzung |

| | | | |
|--|--|------|------------------|
| | biologisch erzeugten, regionalen Produkten erfolgen. | | |
| | b. Erstellung eines Leitfadens (Auflistung), wo es „No-Waste-Möglichkeiten“ bzw. Ausleihmöglichkeiten für die nachhaltige Veranstaltungsdurchführung gibt. Z. B. Spülmobil, Mehrweggeschirr usw. | 2024 | ∞ fortlaufend |

Innovation

6. Innovation für nachhaltige Entwicklung

| | | | |
|--|--|---|--------------------------|
| <p>Strategisches Ziel 6</p>  <p>DNS 6. Prinzip, 9.1a Innovation, NHS Saarland Handlungsfeld 1 Ziel 5</p> | <p>Bis 2030 hat die Stadtverwaltung auf kommunaler Ebene vermehrt Innovationen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung vorgebracht.</p> | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 6.1</p> | <p>Digitalisierung: Bis 2028 erfolgt der sukzessive Wechsel hin zu einer digitalen Verwaltung und die digitale Infrastruktur wird flächendeckend in städtischen Einrichtungen verbessert.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Z. B. Kennzahlen zur digitalen Ausstattung in den Ämtern, Schulen und Stadtbibliothek • Gesetzesänderung im Kommunalselfverwaltungs-gesetz (KSVG) erfolgt oder nicht | |
| <p>Maßnahmen</p> | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Digitale Gremienarbeit: Seit Einführung der App „Mandatos“ 2019 sukzessiver Wechsel hin zu einem papierlosen Stadtrat und papierlosen Bezirksräten (BezRäte) (ausschließlich freiwillig, da gesetzliche Grundlage zum verpflichtend papierlosen Arbeiten fehlt). Handlungsleitfaden zur Durchführung von Gremiensitzungen als Videokonferenz in Notlagen gem. §51a KSVG wurde vom Informations- und Kommunikationsinstitut (IKS) erarbeitet.</p> | <p>fortlaufend</p> | <p>∞ fortlaufend</p> |

| | | | |
|----------------------------|--|---------------|---|
| | b. Die Stadtverwaltung prüft, welche papiergebundenen Vorgänge nun digital abgewickelt werden können. | 2024 | ∞ fortlaufend |
| | c. Erstellung eines Smart-City-Entwicklungsplanes (SCEP) | 2024 | 🔄 laufend |
| | d. Dienstreise und die entsprechende Zeiterfassung werden komplett digital beantragt und bearbeitet | 2024 | Idee |
| | e. Fortbildungen zum Umgang und Benutzung von künstlicher Intelligenz wird an die Mitarbeiter*innen angeboten | 2024 | Idee |
| | f. Zumindest alle Sitzungsräume der Stadtverwaltung verfügen über WLAN-Zugang | Bis Ende 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 6.2 | Bis zum Jahr 2025 etabliert die Stadtverwaltung ein Konzept für ein Innovationsmanagement in der Verwaltung und fördert die Ideen und Projekte der Mitarbeitenden. | | <ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichung des Konzeptes für ein Innovationsmanagement in der Verwaltung. |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Diskussion innovativer Themen der Stadt(teil)entwicklung in der Verwaltung, E-Team als „Think-Tank“ | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Erarbeitung eines Konzepts für ein internes Innovationsmanagement (z. B. Arbeitsgruppe, Ideenwettbewerb, etc., Weiterentwicklung des betrieblichen Vorschlagswesens zu einem Innovationsmanagement) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | | Indikatoren |

| | | | |
|----------------------------|---|---------------|---|
| Operatives Ziel 6.3 | Bis 2028 stellt die Stadtverwaltung der Stadtgesellschaft mehr innovative Dienstleistungen und Angebote zur Verfügung. | | <ul style="list-style-type: none"> SDG-Indikator 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Index "Digitale Kommune" |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Ausweitung der bestehende Online-Dienste des Bürgeramtes | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Ausweitung des Angebotes der Saarbrücken-APP | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Die Stadtverwaltung prüft, welche Bürgerdienste, die persönlichen Termine erfordern, alternativ durch Online-Sitzungen ersetzt werden können. | Bis Ende 2025 | Idee |
| | d. Ein Chatbot für Fragen über Bürgerdienste wird erstellt | 2027 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 6.4 | Bis zum Jahr 2030 fördert die Stadtverwaltung Innovationen für Nachhaltigkeit durch die Vernetzung lokaler Akteur*innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Forschung und Wissenschaft. → <i>Siehe auch Handlungsfeld 5 „Regionale Wirtschaft fördern“</i> | | <ul style="list-style-type: none"> Z. B. Höhe und Art der Förderungen/Projekte, Anzahl Beratungen zu Förderprogrammen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Weiterführung von Wettbewerben oder wissenschaftlichen Vortragsreihen wie FAIRnünftiges Unternehmen, Umweltpreis, Klima Kids, Vortragsreihe Filmhaus | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

| | | | |
|--|--|-------------|------------------|
| | b. Die Stadtverwaltung schließt Kooperationen mit Expert*innen und Organisationen zur Bekanntmachung der Agenda 2030 | Ab 2025 | Idee |
| | c. Bessere Verknüpfung der Wissenschaft mit der Stadtgesellschaft fördern | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

Handlungsfeld 2 „Umwelt, Klima und Energie“

| HANDLUNGSFELD | | WESENTLICHE THEMEN |
|---|---|--|
|  | Verwaltung und Partnerschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation |
|  | Umwelt, Klima und Energie | <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie |
|  | Stadtplanung und Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität |
|  | Soziales, kulturelles und gesundes Leben | <ul style="list-style-type: none"> • Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote |
|  | Wirtschaft und Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Wirtschaft • Finanzen |

LEITSATZ

Die Stadtverwaltung Saarbrücken strebt ambitioniert ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Leben für jeden Menschen in Saarbrücken an. Die Stadt schützt verantwortungsvoll die natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Klima) sowie die Biodiversität als Lebensgrundlage für zukunftsfähigen Wohlstand um beispielsweise fruchtbare Böden, sauberes Trinkwasser und saubere Luft zu sichern. Dabei liegt der Fokus besonders auf der Vernetzung städtischer Grünzüge und der ökologischen Aufwertung und Erhöhung des Grünanteils sowie Sicherung ökologisch wertgebender Grünflächen. Zudem strebt die Stadtverwaltung ambitioniert die Kreislaufwirtschaft an, um die Transformation zur zirkulären Wertschöpfung zu erreichen und somit dem Verbrauch von endlichen Ressourcen entgegenzuwirken. Zur Erreichung der Klimaschutzziele befördert die Landeshauptstadt Saarbrücken ein klimaschonendes und energieeffizientes Leben. Die Nutzung von regenerativen Energien, die Entsiegelung von Flächen als Retentions- und Erholungsräume, energetische und nachhaltige Sanierung von Gebäuden, das nachhaltige Wassermanagement und Ausschreibungen für lokal produzierende Unternehmen sind hierbei die grundlegenden Eckpfeiler für ein zukunftsfähiges Saarbrücken.



Umwelt- und Ressourcenschutz

7. Abfallvermeidung und zirkuläre Wertschöpfung

| | | | |
|--|---|---|--------------------------|
| <p>Strategisches Ziel 7</p>  <p>DNS 8.6 Globale Lieferketten DNS 12.2 Nachhaltige Produktion</p> | <p>Bis zum Jahr 2030 ist das Abfallaufkommen in Saarbrücken deutlich gesunken. Die Stadtbevölkerung sowie das ansässige Gewerbe und die lokalen Produzierenden werden von der Stadtverwaltung dabei unterstützt, Abfälle zu vermeiden und Produkte aus zirkulärer Wertschöpfung zu produzieren und zu nutzen.</p> | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 7.1</p> | <p>Bis zum Jahr 2028 setzt sich die Stadtverwaltung dafür ein, dass die Menge an Abfällen durch die Vermeidung, die Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling und sonstige Verwertung (insbesondere energetische Verwertung) von Abfällen deutlich sinkt.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Menge an Abfall die wieder in Kreislauf eingebracht wurde • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Recyclingquote | |
| <p>Maßnahmen</p> | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Stetige Förderung und Ausbau des Einsatzes Mehrwegbechersysteme wie z.B. „Relevo“, „Quattro Cup“, etc.</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |

| | | | |
|--|--|-------------|--|
| | b. Die LHS Saarbrücken führt Veranstaltungen nach nachhaltigen Prinzipien durch anhand des „Nachhaltigkeitskonzept für Veranstaltungen der Landeshauptstadt Saarbrücken“ | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Suche und Sicherung von geeigneten Flächen für die Zwischenlagerung von Erdmassen | 2025 | ● In Umsetzung |
| | d. Weiterführung des Umwelt- und Klimaschutzpreises, des Wettbewerbs „KlimaKids Saarbrücken“, des Picobello-Tages und weiterer Umweltbildungsprogrammen in Schulen und Einrichtungen | 2026 | ● In Planung und teilweise Umsetzung begonnen |
| | e. Verstärkte Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele im Abfallwirtschaftskonzept für die LHS Saarbrücken unter Berücksichtigung der Abfallhierarchie (Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, Verwertung, Beseitigung) und zirkulären Wertschöpfung | Ab 2025 | Idee |
| | f. Etablierung von tragfähigen Strukturen zur Beratung, Fortbildung und Projektentwicklung im Bereich der zirkulären Wertschöpfung für Unternehmen und kommunale Organisationseinheiten | Ab 2025 | Idee |
| | g. Kontrolle des neuen Mehrweggesetzes intensivieren und den Dialog mit den Lokaltäten und den Bürger*innen fördern | Ab 2025 | Idee |
| | h. Prüfung der Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer | 2024 | Idee |
| | | | |

| | Beschreibung | | Indikatoren |
|----------------------------|--|-------------|---|
| Operatives Ziel 7.2 | <p>Durch die Einführung der verursachergerechten Abfallgebühren nach Gewicht konnte die Restabfallmenge in letzten 12 Jahren um ca. 27 % reduziert werden. Die Menge an Hausmüll pro Kopf wird in Saarbrücken bis zum Jahr 2028 um weitere 5 % abnehmen (Basisjahr: 2019 29.300 t Restabfall, 162 kg pro Kopf pro Jahr)</p> | | <ul style="list-style-type: none"> Abfallaufkommen der Haushalte nach Fraktionen SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Abfallmenge |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Nutzung der vielfältigen Trennmöglichkeiten zuhause und in den Wertstoffzentren | 2024 | <p>●</p> <p>In Umsetzung</p> |
| | b. Forcierung der Biotonne | 2024 | <p>●</p> <p>In Umsetzung</p> |
| | c. Erhöhung der Verwertungsquote für im Umlauf befindliche E-Geräte. Vermeidung E-Geräte im Restabfall | 2024 | <p>●</p> <p>In Umsetzung</p> |
| | d. Aufklärung über die Folgen des Abfalls in der Natur durch den Menschen sowie Durchführung von Abfallkampagnen und Abfallberatungen | 2024 | <p>●</p> <p>In Umsetzung</p> |
| | e. Die Stadt Saarbrücken überprüft eine Zertifizierung als Zero Waste-City. | 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 7.3 | <p>Die Stadtverwaltung fördert die Bewusstseinsbildung für Kreislaufwirtschaft und sorgt für niedrigschwellige Tausch- und Reparaturmöglichkeiten in jedem Stadtteil.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl und Art von Anlaufstellen/ Stadtteil |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Betrieb und Bewerbung der „Brauch-Bar“ im ZKE-Wertstoffzentrum Wiesenstraße | fortlaufend | <p>●</p> |

| | | | |
|--|---|-------------|---|
| | | | In Umsetzung |
| | b. Förderung von Bildungsangeboten zu Müllvermeidung (z. B. Umgang mit Verpackungen) | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Unterstützung der „WERTSTATT“ betrieben durch das Zentrum für Bildung und Beruf Saar (ZBB) | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | d. Möglichkeiten zur Schaffung von Kreislaufwirtschaftssystemen im öffentlichen Raum (Mülltrennung) aufbauen und nutzen -> Pilotprojekt Mülltrennung im öffentlichen Raum | 2024 | ● In Umsetzung (Testphase) |
| | e. Erstellung einer Online-Karte von Tausch- und Reparaturmöglichkeiten in der Stadt und Kommunikation über verschiedenste Kanäle | 2026 | ● In Planung |
| | f. Kommunikation, Aufbau und Pflege eines Netzwerks mit Ansprechpersonen/ Quartiersmanager*innen für die Initiativen vor Ort | 2028 | ● In Planung, stadtteilspezifisch Umsetzung begonnen |

8. Schutz der Artenvielfalt und natürlicher Ressourcen

| | |
|---|--|
| <p>Strategisches Ziel 8</p>  <p><i>DNS 3. Prinzip</i></p> | <p>Die Stadtverwaltung setzt sich für den Schutz und die Aufwertung der natürlichen Ressourcen (Wasser, Luft, Boden) sowie der Artenvielfalt in Saarbrücken ein.</p> <p>→ Siehe auch 11.1</p> |
|---|--|

| | | | |
|---|---|-----------------|--|
| DNS 7.1.a Ressourcenschonung DNS 15.1 Artenvielfalt NHS Saarland HF 4 Ziel4, 6 | | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 8.1  DNS 15.3.a Weltweit Entwaldung vermeiden und Böden schützen | Die Stadtverwaltung Saarbrücken steigert bis zum Jahr 2030 die Aktivitäten im Bereich der Biodiversität und den mit einhergehenden Ressourcenschutz im Rahmen ihrer Fördermöglichkeiten. | | <ul style="list-style-type: none"> SDG 15 Leben am Land – Landschaftsqualität |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Konsequente Umsetzung der Saarbrücker Baumschutzsatzung ¹ zur Sicherung des Baumbestandes im Stadtgebiet | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Konsequente Umsetzung und ggf. Weiterentwicklung der Begrünungssatzung ² | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Fortschreibung der ISEKs und Identifizierung von Defiziten sowie Aufstellung eines konkreten Maßnahmenprogramms mit Prioritäten | fortlaufend | ● In Umsetzung |

¹ Satzung über den Schutz der Bäume in der Landeshauptstadt Saarbrücken (Saarbrücker Baumschutzsatzung BSchS in der Fassung vom 26.09.2017, in Kraft seit 05.10.2027)

² Satzung über die Gestaltung von Freiflächen sowie Flachdach- und Fassadenflächen in der Landeshauptstadt Saarbrücken (Begrünungssatzung BGrüS)

| | | | |
|---|--|-----------------|---|
| | d. Berücksichtigung der Aspekte der Biodiversitätsförderung bei der Anlage / Gestaltung von Grünflächen sowie biodiversitätsförderndes Pflegemanagement der Grünflächen | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | e. Überprüfung und Neubewertung der Anreize des Förderprogramms zu Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen | 2025 | ● In Planung/ Umsetzung begonnen |
| | f. Bewertung von kurz-, mittel- oder langfristigen Auswirkungen des Biotopverlusts und Konzeption von Maßnahmen zur Steigerung der Artenvielfalt und Biotopvernetzung | 2027 | Idee |
| | g. Vermeidung von Inanspruchnahme von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht und Geschützten Biotopen im Rahmen städtischer Planungen | fortlaufend | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 8.2  | Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung Grün- und Freiflächen im Stadtgebiet erweitert und vernetzt. → Siehe auch 9.5 klimaneutrale Quartiere → Siehe auch 11. Klimafolgenanpassung | | <ul style="list-style-type: none"> • Anteil der Grünflächen mit hoher ökologischer/sozialräumlicher Qualität • Vernetzter Flächenanteil von Grünflächen • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Naherholungsflächen • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Flächennutzungsintensität |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Weiteentwicklung der Grünflächenpatenschaften | fortlaufend | ∞ |

| | | | |
|--|--|-------------|-------------------|
| | | | fortlaufend |
| | b. Im Rahmen des Freiraumentwicklungsprogramms (FEP) werden die öffentlichen Flächen hinsichtlich des Entwicklungsziels „Multifunktionalität der innerstädtischen Grün- und Freiflächen“ beurteilt | 2024 | ● In Umsetzung |
| | c. Umsetzung der (Anpassungs-)Maßnahmen aus dem FEP | Ab 2024 | ◐ In Planung |
| | d. Prüfung und Bewertung der aktuellen Grünraumgerechtigkeit mittels einer Analyse und Einleitung entsprechender Maßnahmen zur gleichmäßigen Versorgung in hoch prioritären Orten. Instrument ist das FEP | 2028 | Idee |
| | e. Sicherung von nicht mehr genutzten Friedhofsflächen als Grünflächen für die Bürger*innen und zu Förderung der Artenvielfalt (siehe auch Friedhofsentwicklungsplan 2016) | 2028 | Idee |
| | f. Sicherung von ökologisch bedeutenden Grünflächen im Stadtgebiet zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Artenvielfalt sowie des Stadtklimas | fortlaufend | Idee |
| | g. Weiterentwicklung und Umsetzung des biodiversitätsfördernden Pflegemanagements der Grünflächen | fortlaufend | Idee |
| | h. Aufbau eines Entsiegelungskonzeptes mit verstärkter Umsetzung städtischer Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen bei gleichzeitiger Nutzung von Baulücken, um komplette Neuversiegelungen zu reduzieren | 2024 | Idee |

| | | | |
|--|--|-----------------|---|
| | i. Aufbau multifunktionaler Sportanlagen | 2026 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| <p>Operatives Ziel 8.3</p>  <p>DNS 3.2.a Luftbelastung - Gesunde Umwelt erhalten DNS 15.2 Ökosysteme</p> | <p>Die Stadtverwaltung sorgt dafür, dass die Luft- und Lärmbelastung im gesamten Stadtgebiet, insbesondere in Wohngebieten, verringert wird.</p> <p>→ Siehe auch Handlungsfeld 3 Wohnen und Quartiersentwicklung, Handlungsfeld 4 Mobilität und Infrastruktur</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der von Lärm besonders betroffenen Menschen an Gesamtbevölkerung • Messwerte und verkehrsbezogene Schadstoffemissionen von Luftschadstoffen für Außenluft (aus IMMESA³ Messstationen) • Ozon-Messungen (O₃) • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Immission von Luftschadstoffen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Lärmbelastung |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Fortführung des Modellprojektes „Flächendeckende Innenstadt Tempo 30“ | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | b. Konsequente Umsetzung des Luftreinhalteplans (2012) und ggf. Aktualisierung des Plans | fortlaufend | ● Umsetzung fortgeschritten |
| | c. Attraktivitätssteigerung des ÖPNV sowie Radverkehrsförderung deutlich erhöhen | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | d. Lärmschutzmaßnahmen an der A620 wie z. B. Tempo 60 bzw. Temporeduzierungen und lärmoptimierter Asphalt bei den zuständigen Stellen (Ministerium für Umwelt, Klima, | fortlaufend | ● In Umsetzung |

³ Immissionsmessnetz Saar

| | | | |
|---|---|-----------------|--|
| | Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), Autobahn GmbH) vorantreiben | | |
| | e. Basierend auf den Ergebnissen der Lärmkarten und Betroffenheitsanalysen der strategischen Lärmkartierung 2022 werden konkrete Maßnahmen ausgearbeitet und umgesetzt. Die Umsetzung der Lärminderungsmaßnahmen aus der zweiten Stufe des Lärmaktionsplanes 2015 werden weiterhin fortgeführt. | fortlaufend | 🕒 In Umsetzung |
| | f. Erhalt bzw. Förderung von Frischluftschneisen zur Durchlüftung | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
|  <p>Operatives Ziel 8.4 DNS 6.1.a Gewässerqualität - DNS 6.2.a Trinkwasser- und Sanitärversorgung</p> | <p>Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung die Gewässerqualität und Maßnahmen zur Sicherung der natürlichen Regenerationsfähigkeit sowie Sicherung von Frischwasserproduktion und -filterung deutlich erhöht. Die meisten Oberflächengewässer entsprechen der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL).</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Trinkwasserverbrauch - Private Haushalte • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Trinkwasserverbrauch - Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Umsetzung von Schutz, Pflege und Entwicklung aller Fließgewässer 3. Ordnung nach WRRL | fortlaufend | 🕒 In Umsetzung |
| | b. (Planungsrechtliche) Sicherung von Retentionsflächen durch Freihaltung von Aueflächen von Bebauung; ggf. Schaffung zusätzlicher Retentionsvolumina durch | fortlaufend | 🕒 In Umsetzung |

| | | | |
|---|---|--------------------|---|
| | entsprechende Umgestaltung unbebauter Aueflächen | | |
| | c. Durchführung einer Informationsveranstaltung mit vorrangig Landwirt*innen zu Rolle, Wirkung und Nutzen von Gewässerrandstreifen (vermindern den Eintrag von Düngemitteln in Gewässer) und ggf. Blühstreifen und Lärchenfenstern | 2024 | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 8.5  | Bis zum Jahr 2026 weitet die Stadtverwaltung die Kultur- und Bildungsangebote zum Thema Umwelt- und Ressourcenschutz aus und unterstützt private und ehrenamtliche Aktivitäten. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anteil der städtischen Bildungsangebote zum Thema Umwelt- und Ressourcenschutz Kindertageseinrichtungen in der Kommune • Anteil der Kooperationen mit der Zivilgesellschaft in dem Bereich Bildung zur nachhaltigen Entwicklung. |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Abstimmung mit ausführenden Akteur*innen wie beispielsweise Schulen, Volkshochschule (VHS), Bildungseinrichtungen und außerschulischen Lernorten zu Fortbildungsmöglichkeiten für Bürger*innen sowie ggf. Bildung eines Portal mit Angeboten | 2024 |  In Umsetzung |
| | b. Der Zoo ist außerschulischer Lernort und bietet regelmäßig im Rahmen zoopädagogischer Programme Umweltthemen auf und macht Klimaziele sichtbar | fortlaufend |  In Planung/ Umsetzung begonnen |

| | | | |
|--|---|---------|------|
| | c. Nutzung der Karte Saarland-nachhaltig zur Bekanntmachung der Nachhaltigkeitsziele mit den entsprechenden Fortbildungen | Ab 2025 | Idee |
|--|---|---------|------|

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

9. Reduktion des CO₂-Ausstoßes

| | | | |
|---|---|--------------------|---|
| Strategisches Ziel 9   <i>NHS Saarland HF 4 Ziel 1,2</i> | Bis zum Jahr 2030 reduziert die Stadtverwaltung den Ausstoß klimarelevanter Emissionen durch bauliche Maßnahmen und smarte Technologien deutlich und trägt maßgeblich dazu bei, auch die überregionalen CO ₂ -Zielsetzungen zu erreichen. | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 9.1  | Bis zum Jahr 2028 hat die Stadtverwaltung Klimaschutz in die räumliche Planung und Entwicklung eingebettet. Klimaschutz wird bei Bauleitplanung und Bauvorhaben bei "doppelter Innenentwicklung" beachtet. | | <ul style="list-style-type: none"> SDG 15 Leben an Land – Unzerschnittene Freiraumflächen Art und Anzahl von Klimaanpassungsmaßnahmen in der Bauleitplanung |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Die Klimaschutzziele und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel werden in die Abwägung der Bauleitplanung mit Priorität eingestellt und ebenso in städtebaulichen Verträgen (wenn angewandt) gesichert in Anpassung an die gesetzlichen Rahmenbedingungen. | 2024 | ● Umsetzung fortgeschritten |

| | | | |
|--|--|--|---|
| | b. Neue Bebauungspläne enthalten Festsetzungen zur Nutzung von Photovoltaik zur Zertifizierung nachhaltiger Gebäude, Regenwassernutzung und Abwasservermeidung, insbesondere unter dem Aspekt der Klimaanpassung und Wärmeversorgung | 2024 | <p style="text-align: center;">●</p> <p style="text-align: center;">Umsetzung fortgeschritten</p> |
| | c. Die Anpassungsstrategie, um Klimaschutz und Klimawandelanpassung in die räumliche Planung zu implementieren, wird im Konzept „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ (vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert) mit integriert | 2024 | Idee |
| | d. Erarbeitung eines Konzepts zur Kühlung von städtischen Einrichtungen mit Regenwasser (adiabate Kühlung) und zur Zisternenspeicherung von Regenwasser bei Neubauten und Sanierung von Bestandsgebäuden vorbehaltlich der Genehmigungsfähigkeit durch den ZKE | 2024 | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 9.2 <i>DNS 13.1.a.</i> <i>Klimaschutz</i> <i>DNS 2.1.a</i> <i>Landbewirtschaftung</i> | Bis zum Jahr 2030 tragen die Stadtverwaltung, Wirtschaft und die Saarbrücker Stadtgesellschaft dazu bei, eine deutliche Reduzierung von klimarelevanten Emissionen zu erreichen, die mindestens den übergeordneten Zielsetzungen (Bund -65 % gegenüber 1990) entsprechen. | <ul style="list-style-type: none"> ● SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen - Private Haushalte ● SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen - Industrie und verarbeitendes Gewerbe ● SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen - Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) und Sonstiges | |

| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
|---|---|---|-------------------------|
| | a. Umsetzung der erarbeiteten kurz-, mittel- und langfristigen Ziele und Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes von 2022 | 2024 | 🕒 Umsetzung begonnen |
| | b. Förderung der Akzeptanz und Bildung von Bürger-Energie-Genossenschaften/ Bürgerenergiegesellschaft in Neubaugebieten und auch bei Bestandsgebäuden (z. B. mit Kampagnen) | Ab 2024 | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 9.3 <i>DNS 13.1.b</i> <i>Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung leisten</i> | Bis zum Jahr 2026 werden Klimaschutz und Klimafolgenanpassung als Querschnittsaufgabe nachhaltig in allen Ämtern verpflichtend behandelt (Klimaschutzmanagement) und dienen als strategische Entscheidungsgrundlage. | <ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Emissionen der Gesamtstadt bezogen auf das Jahr 1990 • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Index „Kommunaler Klimaschutz“ | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Umsetzung des Konzeptes „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ (vom BMUV gefördert) zur Umsetzung von Maßnahmen und der Verstetigung des Klimaschutzmanagements | fortlaufend | 🕒 In Umsetzung |
| | b. Das Thema Klimaschutz wird bei Schul- und Kitaverpflegung berücksichtigt und Lebensmittelverschwendung eingedämmt | 2025 | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |

| <p>Operatives Ziel 9.4</p> | <p>Bis zum Jahr 2030 schafft die Stadtverwaltung klimagerechte Quartiere und Gebäudeinfrastrukturen, die klimaneutral geplant und gebaut werden. Dabei werden die Auswirkungen der Bauweise und der Baustoffe über den Lebenszyklus hinweg berücksichtigt.</p> <p>→ Siehe auch 11.2 Bauleitplanung Klimafolgenanpassung → Siehe auch 14. Quartiersentwicklung (Handlungsfeld 3)</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Rate der energetischen Sanierungen von Gebäuden • Energetische Sanierungsquote • Anteil erneuerbarer Energiequellen in Neubauten • Bewilligte Projekte (Förderanträge) in Förderprogrammen |
|-----------------------------------|--|-------------|---|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Bei Bauvorhaben der LHS sowie Konzeptvergaben wird ein möglichst hoher Anteil von nachhaltigen, klimafreundlichen Baustoffen, wie z.B. Holz aus nachhaltigen Quellen, verwendet. Die Wiederverwertbarkeit der Baustoffe sowie das CO₂-Budget werden schon bei der Bauplanung berücksichtigt.</p> | fortlaufend | <p style="text-align: center;">🕒</p> <p style="text-align: center;">Umsetzung begonnen</p> |
| | <p>b. Erstellung eines Sanierungsplans für den kommunalen Gebäudebestand, um den gesamtstädtischen Gebäudebestand schrittweise anhand hoher Wärmedämmstandards zu sanieren</p> | 2026 | Idee |
| | <p>c. Identifizierung von weiteren Flächen zum Bau von klimaneutralen Quartieren/Quartiersplätzen</p> | 2026 | Idee |
| | <p>d. Einführung eines Gebäuderessourcenausweises</p> | 2026 | Idee |

| | | | |
|----------------------------|---|--|---------------|
| | e. Die Stadtverwaltung initiiert einen Dialog mit relevanten Akteur*innen der Wirtschaft, Wissenschaft zum Vorhaben zirkuläres Bauen | Ab 2025 | Idee |
| | f. Erstellung eines Handlungsleitfadens zu klimafreundlichem und nachhaltigem Bauen | Ab 2025 | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 9.5 | Bis zum Jahr 2027 errichtet die Stadtverwaltung eine klimaneutrale, aus nachhaltigen Ressourcen gebaute Kindertagesstätte, die als Vorbild für zukünftige Bauvorhaben dient. | <ul style="list-style-type: none"> Inbetriebnahme einer neuen gebauten Kindertagesstätte in Saarbrücken | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Erarbeitung eines Konzepts zum Bau einer ressourcenschonenden Kita unter Einbeziehung nachwachsender Rohstoffe und einer Nutzung von Regenwasser | Ab 2024 | Idee |
| | b. Planung und ggf. Durchführung der notwendigen Abstimmungen mit den Fördermittelgebenden zur Errichtung von ersten klimaneutralen Neubauten und dazu eine verstärkte flankierende Öffentlichkeitsarbeit | Ab 2025 | Idee |

10. Information zu Klimaschutz und Energie(effizienz)

| | |
|---|--|
| Strategisches Ziel 10   | <p>Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die Bevölkerung Saarbrückens bis zum Jahr 2030 hinsichtlich der Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz umfassend aufgeklärt ist.</p> |
|---|--|

| | Beschreibung | | Indikatoren |
|-----------------------------|---|-----------------|---|
| Operatives Ziel 10.1 | Bis zum Jahr 2030 werden Informations- und Beratungsangebote zur Gebäudesanierung und zu den finanziellen Förderungsmöglichkeiten durch die Stadtverwaltung ausgebaut und verständlich aufbereitet. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl genutzter Beratungstermine Anzahl der Anfragen zu Beratungsterminen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Stärkere Bekanntmachung durch regelmäßige Bürgerabende zu den angesprochenen Themen (beispielsweise in Bürgerhäusern) | Ab 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 10.2 | Bis zum Jahr 2026 berichten Unternehmen in Saarbrücken über ihre Klimaschutzaktivitäten und werden dabei von der Stadtverwaltung unterstützt. | | <ul style="list-style-type: none"> Art und Anzahl der Klimaschutzaktivitäten Saarbrücker Unternehmer |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Wirtschaftsförderung führt eine Umfrage bzgl. bestehender Nachhaltigkeitsberichte und Klimaschutzaktivitäten in ansässigen Unternehmen durch | 2024 | Idee |
| | b. Unternehmen, die im Bereich Klimaschutz sehr aktiv sind, werden als Best Practice Beispiel vorgestellt und mit anderen Unternehmer*innen verbunden | 2025 | Idee |
| | c. Die Wirtschaftsförderung stellt Informationen zu Fördermöglichkeiten und Beratungsleistungen im Bereich Klimaschutz zusammen. Diese werden auf der Website der Stadt Saarbrücken zur Verfügung gestellt. | 2025 | Idee |

11. Klimafolgenanpassung / Mikroklima schützen

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|-------------------|--|--|
| Strategisches Ziel 11  DNS 11.1.a Flächeninanspruchnahme | | | | Die Stadtverwaltung setzt sich aktiv für den Schutz bzw. Verbesserung des städtischen Mikroklimas sowie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels vor Ort ein. | | | |
| | | Beschreibung | | Indikatoren | | | |
| Operatives Ziel 11.1 | | Bis zum Jahr 2030 werden die Grün- und Freiflächen, Flächen für Gewässer, die Raum- und Bauleitplanung und der Gesundheitsschutz nach neusten Erkenntnissen aus der Wissenschaft gestaltet und zum zentralen Bestandteil einer resilienten und klimaangepassten Stadt. Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung werden durch die Stadtverwaltung umgesetzt und regelmäßig auf Wirksamkeit überprüft. | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Flächeninanspruchnahme • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Flächenneuanspruchnahme • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Flächennutzungsintensität • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Bäume im öffentlichen Raum | | | |
| Maßnahmen | | Beschreibung | | Laufzeit | Status | | |
| | | a. Erarbeitung eines Klimafolgenanpassungskonzepts | | 2025 | ● In Umsetzung | | |
| | | b. Auf Grundlage von eigenen Beobachtungen/ Erfahrungen und denen anderer Städte und | | fortlaufend | ● | | |

| | | | |
|--|---|-------------|--|
| | <p>Forschungsprojekte (z.B. Straßenbaumliste der deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK)⁴ und BlueGreenStreets⁵ als Austauschplattform werden Pflanzungen von „Zukunftsbäumen“, die besonders an die Bedürfnisse der Stadt der Zukunft angepasst sind (wie eine hohe Trockenstresstoleranz, Hitzeresistenz, Frosthärte und geringe Anfälligkeit für Schädlinge und Krankheiten) durchgeführt</p> | | In Umsetzung |
| | <p>c. Weiterführung der aktuellen ISEKs durch die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen zur Erreichung einer klimaangepassten Stadtlandschaft</p> | fortlaufend | <p style="text-align: center;">●</p> <p style="text-align: center;">In Umsetzung</p> |
| | <p>d. Weiterentwicklung und Verstetigung des Hitzeaktionsplans</p> | fortlaufend | <p style="text-align: center;">●</p> <p style="text-align: center;">In Planung</p> |
| | <p>e. Berücksichtigung der Klimaanpassungsstrategien „Schwammstadt“ und „BlueGreenStreets“ bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen (Schaffung von multifunktionalen Freiflächen mit Retentionsfunktion, Stauraumkanälen, Außengebietszuflüssen und der Entflechtung von Niederschlagswasser/Abwasser und Notwasserwegen, standardmäßig Wasserspararmaturen bei Neu- und Umbauten)</p> | Ab 2024 | <p style="text-align: center;">●</p> <p style="text-align: center;">In Planung</p> |

⁴ Die 'Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz' ist ein Zusammenschluss der kommunalen Grünflächenverwaltungen, die den Deutschen Städtetag in seinen Aufgaben unterstützt.

⁵ Projekt BlueGreenStreets 2.0 implementiert, evaluiert und verstetigt Forschungsergebnisse zur Klimafolgeanpassung im Straßenraum.

| | | | |
|-----------------------------|--|--------------------|---|
| | f. Einführung einer ämterübergreifenden Nachhaltigkeits-Checkliste zur einheitlichen Ausgestaltung der Klimaanpassungsmaßnahmen → Siehe auch Handlungsfeld 1 „Nachhaltigkeitsmanagement in der Verwaltung verankern“ | Ab 2025 | Idee |
| | g. Aufwertung städtischer Grün- und Freiflächen im Hinblick auf ihre klimaökologische Funktionalität zur Schaffung hitzeresilienter Erholungsräume | fortlaufend |  In Planung |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 11.2 | Im Rahmen der Bauleitplanung der Stadtverwaltung werden Maßnahmen mit dem Fokus auf Klimafolgenanpassung durch Förderprogramme besonders gefördert. | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Retentionsflächen • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Index „Kommunale Klimaanpassung“ |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Förderbausteine nutzen: Quartiers- und Sanierungsmanager, VZ, NEI. Förderschwerpunkt im ISEK einrichten (evtl. Auflage oder Nutzung von Förderprogrammen). Maßnahmen in vorhabenbezogenen Plänen verankern, sofern gesetzlich möglich | 2024 |  In Umsetzung |
| | b. Teilnahme am experimentellen Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt)-Forschungsprojekt des Bundes „Green-Urban-Labs II“ Thema: Wassersensible Stadt | 2023 |  In Umsetzung |

| | | | |
|-----------------------------|--|-----------------|--|
| | c. Einführung der CO ₂ -Bilanzpflicht für Neu-/Umbauten, sowohl für die Errichtung und den Betrieb über 50 Jahre | 2025 | Idee |
| Operatives Ziel 11.3 | Bis zum Jahr 2026 erarbeitet die Stadtverwaltung im Rahmen der Klimaanpassungsstrategie ein Starkregenvorsorge- und Regenwasserschutzkonzept für das gesamte Stadtgebiet. | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Retentionsflächen • Anteil der Versickerungsmenge zur Gesamtmenge |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Fortschreibung der Starkregengefahrenkarte | 2026 | ● In Umsetzung |
| | b. Erarbeitung eines Starkregenvorsorgekonzeptes und Regenwasserschutzkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet im Rahmen der Klimaanpassungsstrategie | 2024 | ● In Umsetzung |
| | c. Umsetzung der Flächenentsiegelung von Bodenflächen im Stadtgebiet (sparsamer Umgang mit Grund und Boden bereits in § 1a Baugesetzbuch verankert) | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | d. Bei Neubauten soll eine Zisternenspeicherung verpflichtend vorgegeben werden zur Sammlung und Wiederverwertung von Regenwasser (vorbehaltlich einer Rechtsgrundlage) | 2026 | Idee |

Energie

12. Energie aus erneuerbaren Energien

| | | | |
|---|---|---------------------------|--|
| <p>Strategisches Ziel 12</p>  <p><i>DNS 7.2.a Erneuerbare Energien NHS Saarland HF 4 Ziel 3</i></p> | <p>Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass die Strom-, Wärme- und Kälteversorgung in Saarbrücken bis zum Jahr 2030 zum Großteil auf erneuerbaren Energien basiert. Dank der konsequenten und umfangreichen Ausschöpfung des erneuerbaren Energiepotenzials, gilt die Stadt als Vorbild im Saarland. Der Energiebedarf ist insgesamt reduziert.</p> | | |
| | <p>Beschreibung</p> | <p>Indikatoren</p> | |
| <p>Operatives Ziel 12.1</p> | <p>Die Stadt Saarbrücken mindert ihren Treibhausgasausstoß kontinuierlich bis zur Netto-Nullemission (Klimaneutralität bis 2045), mit den Zwischenschritten 30% bis 2030 und 50% bis zum Jahr 2035 in Bezug zum Jahr 2019.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Ausstoß der Gesamtstadt im Vergleich zu 2019 • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen - Private Haushalte • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen - Industrie und verarbeitendes Gewerbe • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen - GHD und Sonstiges |
| <p>Maßnahmen</p> | <p>Beschreibung</p> | <p>Laufzeit</p> | <p>Status</p> |
| | <p>a. Umsetzung der bestehenden Konzepte zum Klimaschutz und Klimafolgenanpassung</p> | <p>fortlaufend</p> | <p>①</p> |

| | | | |
|-----------------------------|---|--|-----------------|
| | | | In Umsetzung |
| | b. Erarbeitung einer Wärmeplanung und die Dekarbonisierung der Fernwärme | 2024 | ☐ In Planung |
| | c. Ab sofort werden bei allen relevanten Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Stadtverwaltung die CO ₂ -Emissionen über einen CO ₂ -Preis berücksichtigt. Die Höhe des CO ₂ -Preises wird im Zeitverlauf angepasst. | fortlaufend | Idee |
| | d. Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung-Anlagen (KWK) in öffentlichen Objekten zur Steigerung der Nettostromerzeugung und nach Möglichkeit Förderung der Anwendung in privaten Ein- und Mehrfamilienhäusern, Hotels etc. | 2028 | Idee |
| | e. Ideen zur Umsetzung der Klimaziele aus „Best Practice“ einholen und Partnerschaften bilden mit anderen Städten und Landkreisen. | 2026 | Idee |
| | f. Ausbau des Fernwärmenetzes und Einbeziehung des Potentials der kommunalen Wärmenetze zur Nutzung in der Energieversorgung zur CO ₂ -Reduktion | 2025 | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 12.2 | Bis zum Jahr 2030 sind bei der Stadtverwaltung 20% Energieeinsparungen gegenüber 2020 realisiert und die Eigenerzeugung und Direktlieferung von erneuerbaren Energiequellen ist gestärkt. | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie – Ausgaben für den kommunalen Ausbau erneuerbarer Energien • SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie – Anteil des Stroms aus erneuerbaren Quellen am Bruttostromverbrauch | |

| | | <ul style="list-style-type: none"> SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie – Energieeffiziente Straßenbeleuchtung SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Rate der energetischen Sanierungen von Gebäuden | |
|-----------------------------|---|--|---|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Weiterer Ausbau eines Energiemanagements für kommunale Liegenschaften zur Effizienzsteigerung des gesamten Systems, zur Reduktion des Energiebedarfs sowie zur Überblicksgewinnung über bestehende Gebäude | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Monitoring und Evaluation der Ergebnisse aus dem Energiedatenmanagement des Monitoring-Tools „Ekomm ⁶ “ | 2025 | 🕒 In Umsetzung |
| | c. Energieverbrauch und Nachhaltigkeit werden ab 2024 ein Kriterium bei allen relevanten Beschaffungsmaßnahmen der Stadtverwaltung sein | fortlaufend | Idee |
| | d. Umsetzung der Maßnahmen zu Klimaschutz, insbesondere zur energetischen Sanierung des Gebäudebestandes und zur Förderung der Produktion von erneuerbarer Energie des integrierten Klimaschutzkonzeptes 2022 | fortlaufend | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 12.3 | Die Stadtverwaltung arbeitet daran, die in der Stadt Saarbrücken produzierte Strommenge an | | <ul style="list-style-type: none"> Dachflächen mit Photovoltaik (PV)-Nutzung |

⁶ Die Software EKOMM wurde in Zusammenarbeit mit Energiebeauftragten von Kommunen speziell für die Energiebewirtschaftung öffentlicher Gebäude entwickelt und unterstützt den sparsamen Umgang mit Energie in öffentlichen Gebäuden.

| | photovoltaisch erzeugtem Strom bis zum Jahr 2030 um min. 300% und bis zum Jahr 2045 um min. 1000 % gegenüber 2019 zu erhöhen. | | <ul style="list-style-type: none"> Einspeisung regenerativ gewonnenem Strom ins öffentliche Netz in kWh/a SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie – Strom aus Photovoltaik |
|-----------|---|-------------|---|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Bei allen zukünftigen Neubauprojekten planen alle bauenden Ämter und Eigenbetriebe die Realisierung einer PV-Anlage mit, die vorrangig für den Eigenbedarf von Strom genutzt werden würde | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Einführung eines öffentlichen Solarkatasters mit Angaben über die benötigte Stromerzeugungsmenge in bestimmten Arealen für die Endverbraucher (Informations-Transparenz und Beratungsleistung) | 2024 | ● Umsetzung fortgeschritten |
| | c. Prüfung städtischer Freiflächen nach möglichem PV-Freiflächenpotential | Ab 2024 | ◐ In Planung |
| | d. Möglichkeit einer verbindlichen Festsetzung der Nutzung von Solarenergie bei jeder Bebauungsplanänderung bzw. -aufstellung zu nutzen und in die Abwägung einzustellen. In Anlehnung an andere Städte bzw. Bundesländer könnte hier als Mindestmaß 50 Prozent der geeigneten Dachfläche gelten. | Ab 2024 | ◐ In Planung |
| | e. Entwicklung einer gesamtstädtischen Satzung für eine verpflichtende Vorgabe von Solar-Anlagen bei Neubau und Sanierung, wenn eine Rechtsgrundlage in der Landesbauordnung (LBO) besteht | Ab 2024 | Idee |
| | f. Die Themen Photovoltaik und Energieeffizienz werden für Saarbrücker Unternehmen | 2025 | Idee |

| | | | |
|--|---|-------------|------|
| | <p>aufbereitet. Es wird ein Konzept entwickelt, über welche Kanäle/ Formate die Inhalte an die Unternehmen herangetragen werden. Umsetzung erfolgt anschließend</p> | | |
| | <p>g. Jährlich werden neue PV-Anlagen auf bestehende und neue Liegenschaften der LHS mit insgesamt mindestens 400 kWp und ggf. Speichermöglichkeiten (Akkus) in Betrieb genommen.</p> | fortlaufend | Idee |
| | <p>h. Die Stadt wirkt im Rahmen ihrer Möglichkeiten darauf hin, dass auf den Dächern von privaten und gewerblichen Neu- und Bestandsbauten Photovoltaik Anlagen installiert werden, unter anderem mit der Einführung einer PV-Pflicht und einer Pflicht zu energetischen Bauweisen für Neu- und Umbauten.</p> | 2025 | Idee |

Handlungsfeld 3 „Stadtplanung und Mobilität“

| HANDLUNGSFELD | | WESENTLICHE THEMEN |
|---|---|--|
|  | Verwaltung und Partnerschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation |
|  | Umwelt, Klima und Energie | <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie |
|  | Stadtplanung und Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität |
|  | Soziales, kulturelles und gesundes Leben | <ul style="list-style-type: none"> • Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote |
|  | Wirtschaft und Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Wirtschaft • Finanzen |

LEITSATZ

In der Landeshauptstadt Saarbrücken sind Quartiere mit bezahlbaren Wohnungen, barrierefrei, altersgerecht und im Sinne der Daseinsvorsorge gestaltet. Die Stadtteile sind in ein grünes und belüftendes Stadtnetz integriert, welches stadökologisch wichtige Aufgaben übernimmt. Mit arten- und struktureicher Begrünung wird die Aufenthaltsqualität gesteigert und im Sinne der Grünraumgerechtigkeit verbessert. Durch die Förderung eines nachhaltigen Nutzungsmixes in bestehenden und neu gebauten Quartieren trägt die Stadtverwaltung zu einer Erhöhung der Lebensqualität bei. Im Alltag bieten Quartiersplätze einen Ort der Begegnung und sind entscheidende Treiber für die Belebung von Quartieren und der sozialen Teilhabe für ein friedvolles gesellschaftliches Miteinander. Bei der Mobilitätswende legt Saarbrücken den Fokus nicht nur auf die Antriebsart der Fahrzeuge, sondern auch auf die Förderung des Umweltverbundes. Hierbei werden die Barrierefreiheit und das Konzept der „Stadt der kurzen Wege“ in das differenzierte Angebot emissionsarmer und klimaneutraler Verkehrsmittel eingebunden.



Wohnen und Quartiersentwicklung

13. Bezahlbarer Wohnraum/Leerstände

| | | | |
|---|---|--------------------|---|
| <p>Strategisches Ziel 13</p>  <p>DNS 11.3 Wohnen DNS 9.1.a Innovation</p> | <p>Bis zum Jahr 2030 ermöglicht die Stadtverwaltung allen Bürger*innen Zugang zu attraktivem, nachhaltigem und bezahlbarem Wohnraum. Die kommunale Wohnraumentwicklung verringert Leerstände und bringt Stadtteile mit unterschiedlichen Wohnformen und -projekten hervor.</p> <p>→ Siehe auch 9.5 klimaneutrale und 11.1 klimaangepasste Quartiere, Bauweise</p> | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 13.1</p>  | <p>Bis zum Jahr 20230 steht in allen Stadtteilen ausreichend barrierefreier, bedarfsgerechter, sicherer und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung und gewährleistet durch geförderten Wohnraum eine heterogene Bewohner*innenstruktur in den Quartieren.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Wohnfläche • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Mietpreise • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Überlastung durch Wohnkosten • Anteil geförderter Wohnraum/Stadtteil |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Stärkung von sozialem und preisgünstigem Wohnraum im Stadtgebiet durch die Umsetzung der Maßnahmen des Saarbrücker Baulandmodells sowie die Fortführung des Baulandmodells</p> | fortlaufend | <p>● In Umsetzung</p> |
| | <p>b. Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Saarbrücken im Projekt „Wohnraumakquise“</p> | fortlaufend | <p>● In Umsetzung</p> |

| | | | |
|-----------------------------|--|-----------------|---|
| | c. Eine an dem im Projektbericht „Saarbrücken 2030“ festgestellten Bedarf orientierte Ausrichtung der Wohnraumplanung durchführen und Begleitung der Umsetzung bspw. in der Bauleitplanung vornehmen | 2026 | 🕒 In Planung |
| | d. Evaluation der Barrierefreiheit und ggf. bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Infrastruktur in den Stadtteilen für verschiedene Zielgruppen | 2026 | Idee |
| | e. Weiterführung von Städtebauförderprogrammen wie beispielsweise „Soziale Stadt“ | fortlaufend | Idee |
| | f. Kooperationen für die Schaffung von alternativen Wohnformen mit lokalen Institutionen | Ab 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 13.2 | Bis zum Jahr 2026 senkt die Stadtverwaltung den Leerstand im Stadtgebiet. → Siehe auch 26. Regionale Wirtschaft fördern | | <ul style="list-style-type: none"> • Anteil dauerhaften Leerstandes • Anzahl in Nutzung gebrachter Leerstände |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Weiterführung des digitalen Leerstandskatasters für Erdgeschossflächen im Innenstadtbereich gewährleisten | 2024 | 🕒 Umsetzung fortgeschritten |
| | b. Überprüfung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Umwandlung von gewerblichen Flächen zu Wohnflächen in Schwerpunktbereichen (Bsp. ISEK Zentrale Innenstadt) | fortlaufend | 🕒 Umsetzung fortgeschritten |
| | c. Erstellen und Führen eines Leerstandsregisters (Austausch mit | 2026 | 🕒 |

| | | | |
|--|---|-------------|-------------------------------------|
| | Stadtwerke SB für die Erarbeitung eines allgemeinen Leerstandskatasters basierend auf Wasserverbrauch/ Müllaufkommen) unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Belange | | Idee, teilweise in Umsetzung |
| | d. Erarbeitung eines Anreizsystems zu Aktivierung des Leerstandes im Innenstadtbereich | 2025 | 🕒 In Planung/ Umsetzung begonnen |
| | e. Brownfield-Kataster für leerstehende/brachliegende Industrie- und Gewerbeflächen für ansiedlungswillige Unternehmen einführen | fortlaufend | 🕒 In Planung/ Umsetzung begonnen |
| | f. Ausweitung der rechtlichen Möglichkeiten prüfen, Aufstockung und Umwidmung von Bestandsgebäuden im Stadtgebiet vornehmen zu können | | Idee |

14. Nachhaltige Quartiersentwicklung

| | |
|---|---|
| <p>Strategisches Ziel 14</p>   | <p>Die Stadtverwaltung treibt gemeinsam mit den Bürger*innen eine nachhaltige Quartiersentwicklung (klimaresilient und sozialgerecht) voran. Durch den Schutz und Ausbau von Grünflächen strebt die Stadtverwaltung in jedem Stadtteil Grünraumgerechtigkeit an</p> <ul style="list-style-type: none"> → Siehe auch 8.2 Erweiterung der Grünflächen → Siehe auch 9.5 klimagerechte Quartiere |
|---|---|

| NHS Saarland Handlungsfeld 3 | | | |
|---------------------------------|---|--|------------------------------|
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 14.1 | <p>Die Stadtverwaltung strebt eine gleichmäßige gerechte Versorgung mit frei zugänglichen und hochwertigen Grün- und Freiflächen in ausreichend bemessener Größe im Stadtgebiet mit einer Grünraumgerechtigkeit von 13 m² Freifläche und davon 6 m² Grünfläche bis 500m Entfernung pro Bürger*innen an.</p> <p>→ <i>Siehe auch 8.2 Erweiterung der Grünflächen</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> • Flächenanteil der Grün- und Freiflächen pro Einwohner*in • Anteil der Bürger*innen, die Grünanlagen in max. 500 Meter Entfernung zum Wohnstandort in ausreichend bemessener Größe nutzen können • Anteil der Bürger*innen, die Grünanlagen in max. 500 m Fußweg bzw. 300m Luftlinie zum Wohnstandort nutzen können | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Ausweitung und Förderung von Nachbarschaftsgärten (Gemeinschaftsgärten), sowie Projekte solidarischer Landwirtschaft, und Baumpatenschaften | fortlaufend | <p>●</p> <p>In Umsetzung</p> |
| | b. Verbesserung der wohnungsnahen Versorgung mit Grün- und Freiflächen pro Einwohner*in, beispielsweise durch die Beachtung der Spielplatzversorgung in Planungsprozessen | 2028 | Idee |
| | c. Sicherung der innerstädtischen Grünstrukturen und ihrer Verknüpfungen („Grünes Netz“) sowie Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Freiraumentwicklungsprogramm in städtebaulichen Verfahren | 2025 | Idee |

| | | | |
|--|---|---|------------------------|
| | d. Verbesserung der Zugänglichkeit und Durchgängigkeit (Vernetzung) von öffentlich nutzbaren Grün- und Freiräumen | fortlaufend | 🕒 In Planung |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 14.2  | Bis zum Jahr 2026 hat die Stadtverwaltung dezentral verteilte öffentliche Teilungsangebote zur Stadtentwicklung geschaffen („Orte der Begegnung“, vorrangig in strukturschwachen Quartieren). | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl und Nutzungszahlen der Begegnungsorte • Art und Anzahl von Quartiersplätzen • Art und Anzahl der sozialen Dienste in den Stadtteilen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Wohnungsnahe Grundversorgung – Hausarzt • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Wohnungsnahe Grundversorgung - Apotheke | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Prüfung des Ausbaus von „Orten der Begegnung“ im Rahmen des Quartiersmanagement (QM) | 2025 | Idee |
| | b. Nutzung zielgruppenspezifischer Instrumente für die Beteiligung der Stadtgesellschaft bei der Planung von Begegnungsorten sowie deren Umsetzung/Betrieb | fortlaufend | Idee |
| | c. Schaffung von begrüntem, barrierefreien und öffentlich zugänglichen Begegnungsflächen im öffentlichen Raum in allen Stadtteilen, z. B. durch die Erweiterung der Fußgängerzone St.Johanner Markt und die Einführung von Sommerstraßen im Nauwieser Viertel, Burbacher Markt, Fußgängerzone Dudweiler, etc. | fortlaufend | teilweise in Umsetzung |

Mobilität und Infrastruktur

15. Förderung des Umweltverbunds

| | | |
|--|--|---|
| <p>Strategisches Ziel 15</p>  <p>DNS 11.2.a Mobilität NHS Saarland Handlungsfeld 6</p> | <p>Bis zum Jahr 2030 ermöglicht die Stadtverwaltung durch ein attraktives Angebot des ÖPNV und ein ausgebautes Rad- und Gehwegenetz eine umweltverträgliche, klimaneutrale Fortbewegung.</p> <p>→ Siehe auch Verkehrsentwicklungsplan (VEP) und die darin enthaltenden Maßnahmen</p> | |
| | <p>Beschreibung</p> | <p>Indikatoren</p> |
| <p>Operatives Ziel 15.1</p>  | <p>Im Jahr 2030 erreicht der ÖPNV für die Verkehre der Saarbrücker Bevölkerung mindestens einen Anteil von 19-20% (2010:17%) am Modal Split (entspricht den Zahlen des aktuellen VEP, die nach dessen Evaluierung angepasst werden müssen)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastzahlen ÖPNV • Anteil barrierefreier ÖPNV-Haltestellen (teilweise oder vollständig barrierefrei) • Anzahl bedarfsgerechter Sharing-Angebote (Anzahl Carsharing-Fahrzeuge, Fahrräder im Leihradsystem, Verleih-Lastenräder) • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – ÖPNV – Nahversorgung mit Haltestellen |

| | | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – ÖPNV – Erreichbarkeit von Mittel-/Oberzentren • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden - Radwegenetz |
|-----------------------------|--|---|--|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Umsetzung der Maßnahmen des VEPs Saarbrücken und des VEPs ÖPNV des Saarlandes | 2028 | ● In Umsetzung |
| | b. Ausbau der Mobilitätsstationen im Stadtgebiet zur Bündelung verschiedener Mobilitätsangebote und deren Verknüpfung mit zusätzlichen Service-Angeboten zur Schaffung eines multimodalen öffentlichen Mobilitätssystems | Ab 2024 | Idee |
| | c. Schaffen von Park-and-ride Parkflächen vor der Stadt mit guter ÖPNV-Anbindung (an Bahn- bzw. Saarbahnhaltepunkten) | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 15.2 | Im Jahr 2030 erreicht der Fußverkehr einen Anteil von 25-27 % (2010: 23 %) und der Radverkehr einen Anteil von 10-12 % (2010: 4 %) am Modal Split für die Verkehre der Saarbrücker Bevölkerung. | <ul style="list-style-type: none"> • Modal Split | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Gesamtstädtische Schließung von Lücken, sowie Ausbau und Optimierung des Radwegenetzes Saarbrücken, mit besonderem Hinblick auf die Realisierung von „Radhaupttrouten“ zwischen den Stadtteilen und den umliegenden Kommunen (z. B. | 2026 | ● Umsetzung fortgeschritten |

| | | | |
|-----------------------------|--|---|-------------------|
| | Fahrradzonen und -straßen nach dem Vorbild des Nauwieser Viertels) | | |
| | b. Umsetzung der Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans Saarbrückens für Fuß- und Radverkehr (Handlungsfelder A und B) (z. B. Schließung von Netzlücken, Abbau von Barrieren, sichere Querungsmöglichkeiten, fußgängerfreundliche Knotenpunkte, etc.) | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Alle städtische Gebäude, Hallen und Stadien verfügen über ausreichend Fahrradständer. | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | d. Schaffen von mehr Fahrradabstellanlagen für Fahrräder und Lastenräder mit Service-/Reparaturstationen (Ausweitung des Angebots an Fahrradbügeln und -boxen, Errichtung eines Fahrradparkhauses am Hbf) | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | e. Schaffung von attraktiven Aufenthaltsräumen, Sitz- und Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | f. Weiterführung und Prüfung der Ausweitung des Projektes „Sommerstraße“ | fortlaufend | In Umsetzung |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 15.3 | Die Stadtverwaltung strebt eine verträglichere Abwicklung und eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf einen Anteil von 41-46% (2010: 56%) an. | <ul style="list-style-type: none"> • Modal Split • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen - Motorisierter Individualverkehr • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – PKW-Dichte • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Index „Mobilität im Stadt-Umland-Kontext“ | |

| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
|-----------|---|----------|--------------------|
| | a. Einführung von Tempo-30 auf Hauptverkehrsstraßen im Innenstadtbereich im Rahmen des Bundesforschungsprojektes „Nachweis der Auswirkungen von Tempo 30 auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen“ | 2024 | ● abgeschlossen |
| | b. Prüfung der Gebührenstrukturen des Bewohner*innenparkens | 2024 | ◐ In Umsetzung |
| | c. Identifizierung möglicher dauerhafter Maßnahmen zur Temporeduzierung in Saarbrücken (auch in den Ortsteilen) | 2026 | Idee |

16. Nachhaltige und sichere Verkehre

| Strategisches Ziel 16   | Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung emissions- und lärmarme Verkehrsstrukturen sowie die Verkehrssicherheit erhöht. | | |
|---|--|--|-------------------|
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 16.1 | Die Stadtverwaltung unterstützt durch Netzwerke aus Organisationen, Institutionen und Unternehmen die nachhaltige Gestaltung der Wirtschaftsverkehre vor Ort. | <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an das NaKoMo-Netzwerk • Umsetzung eines Logistikkonzeptes für Wirtschaftsverkehr in der Innenstadt | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Umsetzung des Konzepts für Lkw-Durchfahrtsverbote (Ausweisung von Schutzzonen in sensiblen Bereichen) | 2025 | ◐ In Umsetzung |

| | | | |
|-----------------------------|--|-----------------|---|
| | b. Logistikkonzept zur Reduzierung des Wirtschaftsverkehrs für den Innenstadtbereich | 2026 | Idee |
| | c. Ausweitung und Verankerung des Lastenpedelec-Verleihs im Wirtschaftssektor des Innenstadtbereichs (in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) unter Einbeziehung des Regionalverbandes Saarbrücken) | 2028 | Idee |
| | d. Die Stadtverwaltung ist aktiv im Nationalen Kompetenznetzwerk für nachhaltige Mobilität (NaKoMo) zur Vernetzung von Bund, Ländern, Kommunen für nachhaltige (urbane) Mobilität (Online-Plattform, Workshops, Jahrestreffen) | Ab 2024 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 16.2 | Die Stadtverwaltung verbessert die Verkehrssicherheit und trägt damit zur Reduzierung von Konflikten und Unfallrisiken bei („Vision Zero“). | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl Unfälle mit Personenschäden Veröffentlichung des Verkehrssicherheitskonzeptes |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Kampagne zur Schulwegsicherheit (Ausbau der strategischen Verkehrssicherheitsarbeit) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Weiterentwicklung eines Verkehrssicherheitskonzeptes unter Einbeziehung aller zuständigen Stellen | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Stärkere Berücksichtigung von Querungsbedürfnissen von Fußgänger*Innen und Radfahrer*Innen | Ab 2024 | Idee |

17. Fuhrpark mit alternativen Antriebstechnologien

| | | | |
|---|--|---------------------------|---|
| <p>Strategisches Ziel 17</p>   | <p>Die städtischen Betriebe verfügen bis zum Jahr 2030 über einen Fuhrpark mit postfossilen Antrieben und stellen geeignete Infrastrukturen zur Förderung von alternativen Antriebstechnologien bereit. → Siehe auch HF 1 Ziel 2.5</p> | | |
| | <p>Beschreibung</p> | <p>Indikatoren</p> | |
| <p>Operatives Ziel 17.1</p> | <p>Bis zum Jahr 2028 steigt der Anteil der Fahrzeuge mit emissionsarmen Antrieben im Fuhrpark der Stadt und der städtischen Betriebe um 25 %. (Stand Dezember 2023: 19 von 407 Fahrzeugen)</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Anteil Fahrzeuge mit emissionsarmen Antrieben • Anzahl der öffentlichen Ladestationen für Fahrzeuge mit Elektroantrieb |
| <p>Maßnahmen</p> | <p>Beschreibung</p> | <p>Laufzeit</p> | <p>Status</p> |
| | <p>a. Umsetzung des Konzeptes zur Fuhrparkumstellung für Ersatz- oder Nachbeschaffungen des städtischen Fuhrparks werden unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten und der Wirtschaftlichkeit emissionsarme PKW, Busse oder Kleintransporter angeschafft.</p> | <p>2024</p> | <p>● Umsetzung fortgeschritten</p> |
| | <p>b. Umsetzung der Maßnahmen des E-Mobilitätskonzeptes</p> | <p>fortlaufend</p> | <p>● In Umsetzung</p> |
| | <p>c. Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastrukturen auf 150 Ladepunkte</p> | <p>2024</p> | <p>● In Umsetzung</p> |
| | <p>d. Umstellung der Busflotte gemäß den Vorgaben der Clean Vehicle Directive (Ziel: 65% saubere Busse = lokal emissionsfrei oder emissionsarm)</p> | <p>2024</p> | <p>● In Umsetzung</p> |

| | | | |
|--|---|---------|------|
| | e. Anpassung DA 23a im Rahmen der Umsetzung der Clean Vehicle Direktive | Ab 2024 | Idee |
|--|---|---------|------|

Handlungsfeld 4 „Soziales, kulturelles und gesundes Leben“

| HANDLUNGSFELD | | WESENTLICHE THEMEN |
|--|---|---|
|  | Verwaltung und Partnerschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation |
|  | Umwelt, Klima und Energie | <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie |
|  | Stadtplanung und Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität und Infrastruktur |
|  | Soziales, kulturelles und gesundes Leben | <ul style="list-style-type: none"> • Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote |
|  | Wirtschaft und Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Wirtschaft • Finanzen |

LEITSATZ

Die Stadtverwaltung trägt dazu bei, dass in der Landeshauptstadt Saarbrücken Diversität stadtgesehlich anerkannt ist sowie eine wertschätzende Kommunikation und Partizipation und nachhaltige Inklusionsstrategien praktiziert werden. In Saarbrücken können alle Menschen selbstständig und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben, unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft, sowie Einkommen und Vermögen. Saarbrücken ist geprägt durch ein breites und attraktives Bildungs- und Kulturangebot für alle Generationen. Angebote zur psychischen und physischen Gesunderhaltung finden hinweg in der lokalen Gesundheitslandschaft besondere Berücksichtigung.



Konsum und gesundes Leben

18. Nachhaltiger Konsum

| | | | |
|---|--|-------------|---|
| <p>Strategisches Ziel 18</p>   | <p>Die Stadtverwaltung hat bis zum Jahr 2030 dazu beigetragen, das Wissen über und das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum, besonders im Bereich Ernährung, in der Stadtgesellschaft zu steigern.</p> <p>→ Siehe auch Handlungsfeld 1 „Globale Verantwortung“ → Siehe auch Handlungsfeld 2 „Umwelt und Ressourcenschutz“ und „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ → Siehe auch Handlungsfeld 5 „Wirtschaft und Finanzen“</p> | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 18.1 DNS 3.1.a/3.1.b/3.1.e/3.1.f Gesundheit und Ernährung</p> | <p>Die Stadtverwaltung fördert die Wissensvermittlung bezüglich sozialer und ökologischer Auswirkungen des Konsums sowie Kennzeichnung und Zertifizierungen von Produkten und Dienstleistungen in der Stadtgesellschaft.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl von Lerneinheiten/ Wettbewerbe zur Ernährungsbildung |
| <p>Maßnahmen</p> | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Steigerung der Bekanntheit von Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegeln | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Bereitstellung von Informationen zur Wertschöpfungskette von Konsumprodukten | Ab 2024 | Idee |
| | c. Förderung der Ernährungsbildung in Bildungseinrichtungen durch Lerneinheiten, Wettbewerbe und Ähnliches | Ab 2025 | Idee |

| | Beschreibung | | Indikatoren |
|--|--|-------------|--|
| Operatives Ziel 18.2 <i>DNS 3.1.a</i> <i>Gesundheit und Ernährung</i> | Die Stadtverwaltung unterstützt die Wissensvermittlung für eine nachhaltige, gesunde Ernährung und fördert eine nachhaltige Essensverpflegung in städtischen Einrichtungen (z. B. Nachmittagsverpflegung in Kitas). | | <ul style="list-style-type: none"> Anteil der ökologisch nachhaltigen Gerichte in den Kantinen der städtischen Bildungs- und Versorgungseinrichtungen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Förderung der Ernährungsbildung in Grundschulen (z. B. Projekt „Klasse 2000“ ⁷) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Zertifizierung von städtischen Grundschulen und Kitas als Fairtrade Schools und Faire Kitas | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Bestandserhebung und Erarbeitung eines Kriterienkataloges für eine gesunde Schulverpflegung | 2026 | Idee |
| | d. Sensibilisierung für eine klimagesunde Schulverpflegung (Infokampagne für Schüler*innen) | 2025 | Idee |
| | e. Erhöhung des Anteils an ökologisch nachhaltigen Gerichten, mit qualitativ hochwertigen und ausgewogenen Mahlzeiten, in den Kantinen der städtischen Bildungs- und Versorgungseinrichtungen | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | f. Kooperation der Grundschulen sowie außerschulischen Lernorte mit der Zukunftsstiftung Landwirtschaft ⁸ | 2025 | Idee |

⁷ Deutschlands größtes Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention für Kinder in der Grundschule.

⁸ Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft fördert seit 2000 Initiativen, die sich für die Stärkung und Weiterentwicklung der ökologischen Landwirtschaft einsetzen.

| | | | |
|--|---|---------|------|
| | g. Durchführung des jährlichen Aktionstags „Nachhaltige Ernährung“ | 2025 | Idee |
| | h. Förderung von Schulgärten in jeder Grundschule | 2026 | Idee |
| | i. Bepflanzung von Obstbäumen in den Städtischen Grundschulen und Kitas | Ab 2025 | Idee |
| | j. Nutzung der Flächen im Stadtgebiet für "Grüne Klassenzimmer" ⁹ (z. B. Einbezug der Abenteuerspielplätze als außerschulische Lernorte) | Ab 2025 | Idee |

19. Gesundheit

| | | |
|---|--|-------------|
| <p>Strategisches Ziel 19</p>  <p>DNS 3.1.a/3.1.b/3.1.e/3.1.f Gesundheit</p> | <p>Bis zum Jahr 2030 ist das gesundheitliche Wohlbefinden der Bevölkerung durch eine bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte gesundheitliche Versorgungslandschaft gesichert. Die Stadtverwaltung trägt zur Entwicklung eines ausgeprägten Gesundheitsbewusstseins in der Stadtgesellschaft bei und stellt den Bürger*innen ein attraktives Bewegungs- und Sportangebot zur Verfügung.</p> <p>→ <i>Siehe auch den „Hitzeaktionsplan“</i></p> | |
| | Beschreibung | Indikatoren |

⁹ Grüne Klassenzimmer sind pädagogische Lern- und Spaßangebote, welches sich vor allem an Schulen und Bildungseinrichtungen richten und Unterrichtseinheiten in der freien Natur ermöglichen.

| | | | |
|-----------------------------|--|-------------|--|
| Operatives Ziel 19.1 | Die Stadtverwaltung unterstützt die physische und psychische Gesundheit der Bürger*innen bis zum Jahr 2028 durch die Installation von attraktiven und naturnahen Bewegungs- und Sportangeboten. | | <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von Bewegungs- und Sportangeboten |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. In städtischen Grünanlagen werden weitere Sport- und Bewegungsangebote installiert (bereits vorhanden: inklusive Sportgeräte Am Staden, Calisthenics-Anlage auf dem Eschberg) | 2028 | ∞ fortlaufend |
| | b. Weiterführung und Ausweitung des Angebotes an sogenannten Sportboxen | 2028 | ∞ fortlaufend |
| | c. Einführung von angeleitetem Bewegungstraining in Gruppen in Kooperation mit lokalen Unternehmen als „Sport im Park“ | 2026 | Idee |
| | d. Die LHS legt bestimmte Routen für die Umsetzung von autofreien Sonntagen fest. | 2026 | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 19.2 | Bis zum Jahr 2025 wirkt die Stadtverwaltung darauf hin, dass mehr Bürger*innen durch niedrigschwellige Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung versorgt werden. | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Vorzeitige Sterblichkeit - Männer |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Einrichtung eines Tagesaufenthaltsplatzes für Menschen mit Suchterkrankung und weiteren Einschränkungen mit sozialpädagogischem Angebot | Ab 2025 | 🕒 In Planung |

| | | | |
|-----------------------------|---|----------|--|
| | b. Niedrigschwellige Präventionsprojekte in Einrichtungen wie Kitas, Schulen Pflegeeinrichtungen anbieten | 2025 | Idee |
| | c. Informationsveranstaltung zur Förderung der Gesundheit beim Eintritt in die Rente durchführen | 2024 | Idee |
| | d. Besondere Berücksichtigung von sozialer Ungleichheit bezüglich Gesundheitschancen und Versorgung bei der Planung von Veranstaltungen sowie deren Bewerbung | 2024 | Idee |
| | e. Maßnahmen der frühkindlichen Gesundheitsförderung in städtischen Bildungseinrichtungen intensivieren | 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 19.3 | Bis zum Jahr 2028 ist die Anzahl an Mitgliedschaften in Sportvereinen durch kommunale Förderprojekte von Sportangeboten angestiegen. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Mitgliedschaften in Sportvereinen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Zuschüsse für Vereine mit vereinseigenen Sporteinrichtungen auszahlen | 2028 | ∞ fortlaufend |
| | b. Weiterführung und ggf. Ausweitung der Einbindung von Sportvereinen in die nachschulische Betreuung | 2025 | ∞ fortlaufend |
| | c. Förderung und Forderung von nachhaltiger Beschaffung und Energieeffizienz/Energiesparmaßnahmen in Sportvereinen | 2030 | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | | Indikatoren |

| | | | |
|-----------------------------|--|-------------|---|
| Operatives Ziel 19.4 | Bis zum Jahr 2028 hat die Stadtverwaltung Kooperationen sowie Förderung der Vereins- und Jugendsportarbeit deutlich erhöht. | | <ul style="list-style-type: none"> • Investitionsvolumen in die Vereins- und Jugendsportarbeit • Anzahl (neuer) (Kunst-)Rasenplätze • Förderangebote für Vereine |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Dialogprozess mit Vereinen weiterführen, um den Einsatz von Energiespartechnik in Umkleiden zu stärken | 2025 | ∞ fortlaufend |
| | b. Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Entgeltkatalog für die Benutzung der Sportanlagen von 2018 für vereinsfreundliche Entgelte | 2024 | ∞ fortlaufend |
| | c. Ergänzung der Sportförderrichtlinie um Nachhaltigkeitsaspekte | 2026 | 🕒 In Planung |
| | d. Erhöhung der Investitionen in die Vereins- und Jugendsportarbeit | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 19.5 | Bis zum Jahr 2028 hat die Stadtverwaltung die engmaschige Vernetzung mit Gesundheitsakteuren der Stadt und der umliegenden Regionen sichergestellt. | | <ul style="list-style-type: none"> • Intensität des Austausches zwischen den Gesundheitsakteuren |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Saarbrücken ausweiten | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 19.6 | Bis zum Jahr 2025 installiert die Stadtverwaltung weitere öffentliche Wasserentnahmestellen zur kostenlosen Trinkwasserversorgung der Bürger*innen. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Installation öffentlicher Wasserentnahmestellen |

| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
|-----------|--|----------|-------------------------|
| | a. Möglichkeiten des Abrufs von Fördermitteln aus einem geplanten Förderprogramm des Saarlandes prüfen | 2024 | 🕒 In Planung |
| | b. Installation und Betrieb öffentlicher Wasserentnahmestellen zur Trinkwasserversorgung | 2024 | 🕒 Umsetzung begonnen |

Soziale Gerechtigkeit

20. Vielfältige, inklusive Stadtgesellschaft

| | | |
|--|---|--|
| <p>Strategisches Ziel 20</p>  <p><i>DNS 5.1.a Gleichstellung, 10.2 Verteilungsgerechtig- keit</i></p> <p><i>NHS Saarland Handlungsfeld 3 Ziele 4-6</i></p> | <p>Bis zum Jahr 2030 setzt sich die Stadtverwaltung für eine engagierte und offene Stadtgesellschaft ein. Sie fördert das respektvolle und solidarische Zusammenleben einer heterogenen Stadtgesellschaft und berücksichtigt dabei alle Vielfaltsdimension.</p> | |
| <p>Operatives Ziel 20.1</p> | <p>Die Stadtverwaltung unterstützt politisch unterrepräsentierte Gruppen dabei, sich verstärkt in der Stadtgesellschaft einzubringen.</p> | <p>Indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Beteiligung an Kommunalwahlen |

| | | <ul style="list-style-type: none"> SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Informelle Bürgerbeteiligung | |
|-----------|---|---|--------------------------------|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Umsetzung der Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Durchführung des jährlichen Frauenthemenmonats, der jährlichen Frauenversammlung und des jährlichen Frauenlaufes | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Förderung der Selbstorganisation und Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung und von älteren Menschen sowie deren Beteiligung an verwaltungsinternen Prozessen (Senioren- und Behindertenbeirat) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Stärkung der Gemeinwesenarbeit (GWA) als Förderer lokaler Partizipation | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | e. Sensibilisierung des Gastgewerbes und der Bürgerschaft für das Projekt „Luisa ist hier“ sowie Erhöhung der Zahl der am Projekt teilnehmenden Lokalitäten | 2024 | 📌 Umsetzung fortgeschritten |
| | f. Besondere Bedarfe der einzelnen Gruppen ermitteln (z. B. Arbeitszeiten für Eltern und Alleinerziehende, Gebärdensprache, Übersetzungen...) | 2025 | Idee |
| | g. An den ermittelten Bedarfen orientierte Workshops z. B. zu den Themen Gleichstellung, Diversity und Inklusion in der Stadt(gesellschaft) für interessierte Bürger*innen anbieten | 2026 | Idee |

| | | | |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| | h. Eine Plattform anbieten/fördern, die Menschen zusammenbringt (z. B. zur gegenseitigen Hilfe über Tandems) | Ab 2025 | Idee |
| | i. Gründung eines Referats für Partizipation (Beispiel Wuppertal, Karlsruhe) | Ab 2026 | Idee |
| | j. Förderung der Selbstorganisation und Interessensvertretung von Menschen mit Migrationsgeschichte | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 20.2 | Die Stadtverwaltung trägt dazu bei, dass alle in Saarbrücken lebenden Menschen ihren Alltag selbstbestimmt und selbstständig gestalten können. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl barrierefreier Gebäude der Stadtverwaltung |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Umsetzung der Maßnahmen aus dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (AP UN-BRK) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Barrierefreiheit der Gebäude der Stadtverwaltung erhöhen | 2028 | ∞ fortlaufend |
| | c. Zugang und Barrierefreiheit der digitalen Bürgerdienste erhöhen (z. B. durch Dokumente in einfacher Sprache, Übersetzungen, Vorlesefunktion, „Terminals“ mit Zugang und Hilfestellung) | 2028 | ∞ fortlaufend |
| | d. Hilfestellungen zur Integration in den Arbeitsmarkt gewährleisten, z. B. wird angestrebt in jeder Förderperiode ein Projekt zur quartiersbezogenen Arbeitsmarktintegration umzusetzen | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

| | | | |
|-----------------------------|---|--|--|
| | e. Sensibilisierung für Barrieren und Diskriminierungen, die aufgrund baulicher, kommunikativer und qualifikatorischer Gegebenheiten und aufgrund fehlenden Bewusstseins für Menschen mit Behinderung bestehen → <i>Siehe auch AP UN-BRK</i> | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | f. Einbindung des Behindertenbeirats in Entscheidungsfindungsprozesse der Stadtverwaltung intensivieren | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | g. Teilnahme am „Host Town“-Programm im Vorfeld der Special Olympics World Games Berlin 2023 (Saarland bewirbt sich für 2026 als Austragungsort) | 2024 | ● abgeschlossen, wird voraussichtlich fortgesetzt |
| | h. Veröffentlichung des Wegweisers „Hürdenlos durch Saarbrücken“ | 2024 | ● abgeschlossen |
| | i. Fortführung der GWA über die laufende Förderperiode hinaus (Ende 2025) | Ab 2025 | Planung |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 20.3 | Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung die in ihrem Einflussgebiet liegenden Voraussetzungen geschaffen, um Migrant*innen eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen. | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Downloads des Integreat-Apps • Anzahl der Migrant*Innen, die im Rahmen von Programmen wie EULE plus, MINET, Haus des Ankommens beraten wurden • Investitionssumme und Anzahl der unterstützten Projekte | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |

| | | | |
|-----------------------------|---|---|--------------------------------|
| | a. Ausbau der Integreat-App ¹⁰ (z. B. weitere Sprachen) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Konsequente Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept "Internationales Saarbrücken. Strategien im Umgang mit Migration und Vielfalt" (Stadtratsbeschluss 2020) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Umsetzung des Projektes EULE.plus ¹¹ und Verstetigung | fortlaufend | fortlaufend |
| | d. Projekt Haus des Ankommens | fortlaufend | ● Umsetzung fortgeschritten |
| | e. Einsatz dafür, dass die Ausländerbehörde wieder Dienstleistungen im Stadtgebiet von Saarbrücken anbietet | fortlaufend | fortlaufend |
| | f. Voraussetzungen für die GWA und das QM verbessern, die migrantische Bevölkerung zu erreichen und zu unterstützen, | fortlaufend | fortlaufend |
| | g. Mentoring-Netzwerk für Migrantinnen (MiNET) ¹² unterstützen | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 20.4 | Die Stadtverwaltung unterstützt Menschen bei der Überwindung oder Bewältigung von (sozioökonomisch) prekären Lebenslagen. | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 1 Keine Armut – Wohnungslosigkeit • SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Langzeitarbeitslosenquote | |

¹⁰ Integreat ist eine digitale Integrations-Plattform für Städte, Landkreise und Bundesländer, die Sprachbarrieren abbauen und Informationstransparenz fördern wollen.

¹¹ „Europa leben – EULE“: Mobiler Beratungsdienst zur Unterstützung der Integration neu zugewanderter EU-Bürger*innen

¹² MiNet Saar ist ein Mentorinnen-Projekt für Frauen mit Migrationshintergrund, bei dem interessierten Mentees auf Wunsch eine erfahrene Mentorin zur Seite gestellt wird, um gemeinsam einen Weg zur beruflichen und/oder persönlichen Neuorientierung in Deutschland zu finden.

| | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Aufstocker • SDG 10 Weniger Ungleichheiten – Einkommensverteilung - Gini-Koeffizient • Anzahl Unterbringung von Obdachlosen • Anzahl Beratungsangebote/Veranstaltungen • SGB II-/SGB XII-Quote | |
|-----------|---|---|-------------------|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Weitere Umsetzung des aktuellen Förderprojekts "EULE.plus" (Verstetigung v. a. der Unterstützung von EU-Neuzuwandernden angestrebt) | Ab 2026 | ∞ fortlaufend |
| | b. Erstunterbringung von geflüchteten Menschen in nachhaltiger Wohnsituation | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Aktualisierung der Übersichtsbroschüre „Wohnungslosenhilfe in Saarbrücken“ zu den bereits bestehenden Angeboten erstellen | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Weitere Umsetzung des Projektes „Malstatt AGil“ ¹³ | 2026 | ∞ fortlaufend |
| | e. Entwicklung eines Konzepts zur bedarfsgerechten Verbesserung sowie konsequenter Umsetzung der (bestehenden) Maßnahmen zur Überwindung/Vermeidung von Obdachlosigkeit und von Wohnungsnotsituationen, insbesondere Unterbringung in menschenwürdigem Wohnraum | 2024 | ● In Umsetzung |

¹³ Malstatt AGil (Arbeit und Gewerbe im lebenswerten Malstatt) motiviert und unterstützt Arbeitssuchende und Kleinunternehmen im Saarbrücker Stadtteil Malstatt

| | | | |
|--|--|-------------|--|
| | f. Die Stadtverwaltung weitet den Dialog mit Menschen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, aus | Ab 2025 | Idee |
| | g. Förderung des und Mitarbeit im Netzwerk der Wohnungslosenhilfe in Saarbrücken | 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 20.5 <i>DNS 3.1.a/3.1.b</i> <i>Gesundheit und Ernährung</i> | Bis zum Jahr 2028 haben Senior*innen die Gelegenheit, wohnortnahe Begegnungsorte zu Nutzen und Veranstaltungen zu besuchen und werden über bestehende Maßnahmen und Förderungen proaktiv durch die Stadtverwaltung informiert. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Angebote und Anzahl der Teilnehmenden an seniorenspezifischen Veranstaltungen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Personal in Pflegeheimen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Personal in Pflegediensten • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Pflegeheimplätze |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Die weitgehend selbstorganisierten Netzwerke „Gute Nachbarschaft“ ¹⁴ in 14 Quartieren der Stadt erhalten bei der Durchführung ihrer Aufgaben (Begegnung ermöglichen, Unternehmungen organisieren, Interessenvertretung, gegenseitige Unterstützung) organisatorische Unterstützung durch die Stadtverwaltung | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Senior*innen-Fitnesstage in Brebach-Fechingen und Dudweiler werden von der Stadtverwaltung genutzt, um auf zielgruppenspezifische Themen hinzuweisen | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

¹⁴ Die "Netzwerke gute Nachbarschaft" sind eine ehrenamtliche Initiative älterer Bürgerinnen und Bürger eines Wohngebietes mit dem Ziel, sich gegenseitig bei den Anforderungen des Alltags, Notlagen und Problemen zu unterstützen.

| | | | |
|--|--|-------------|-------------------|
| | c. Die Stadtverwaltung veranstaltet weiterhin alle zwei Jahre stadtweite Senior*innentage | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Die Broschüre „Älter werden in Saarbrücken“ (analog und digital verfügbar) wird zielgruppenspezifisch beworben und in Umlauf gebracht. | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | e. Die Stadtverwaltung veranstaltet Fachveranstaltungen und Gesprächskreise sowie Kurse zu Themen wie z. B. Digitalisierung, Demenz, Übergang Beruf-Rente und erhebt Feedback zu diesen Veranstaltungen | 2026 | ∞ fortlaufend |
| | f. Die Einbindung des Senior*innenbeirats trägt bei zu einer integrativen und kooperativen Senior*innenpolitik | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | g. Die Stadtverwaltung veranstaltet kulturelle Veranstaltungen für die Zielgruppe Senior*innen | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | h. Die Stadt Saarbrücken beteiligt sich an der Strukturentwicklung in Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden und dem Regionalverband, z. B. „Café und Senior*innentreff Eschberg“, „Begegnungen Bruchwiese“ oder das Senior*innenprojekt Irgenhöhe | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | i. Unterstützung von Transportangeboten für eingeschränkte Personen und besondere Bedarfe | Ab 2025 | Idee |

Bildungs- und Kulturangebote

21. Kinder- und Jugendbildung

| | | | |
|---|--|-------------|--|
| <p>Strategisches Ziel 21</p>   <p><i>DNS 10.1 Gleiche Bildungschancen, NHS Saarland Handlungsfeld 1 Ziel 1</i></p> | <p>Die Stadtverwaltung arbeitet darauf hin, dass bis zum Jahr 2030 in Saarbrücken Bildungsgerechtigkeit über alle Bevölkerungsschichten hinweg herrscht. Sie schafft die Grundlage einer soliden Bildung, damit alle in Saarbrücken lebenden Menschen entsprechend ihrer Fähigkeiten ausgebildet sind.</p> | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 21.1 <i>DNS 4.1 Bildung</i></p> | <p>Bis zum Jahr 2028 setzt sich die Stadtverwaltung dafür ein, dass alle Kinder eine gute, ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung erhalten. Elementarbereich, Ganztagschulen und außerschulische Bildungseinrichtungen werden bedarfsgerecht ausgebaut.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Plätze /Jahr die in echten Ganztagschulen ausgebaut werden • SDG 4 Hochwertige Bildung – Integrative Kindertageseinrichtungen • SDG 4 Hochwertige Bildung – Wohnungsnahe Grundversorgung – Grundschule • SDG 4 Hochwertige Bildung – Schulabbrecher*innenquote |
| <p>Maßnahmen</p> | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Auf der Grundlage der landesweiten Schulentwicklungsplanung wird der Ausbau einer Schullandschaft zur echten Ganztagschule gefördert. Dementsprechend</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |

| | | | |
|--|---|-------------|--|
| | wird der offene Ganzttag in Grundschulen in Saarbrücken bedarfsgerecht ausgebaut | | |
| | b. Maßnahmen des Schulentwicklungsplanes umsetzen | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| Operatives Ziel 21.2 <i>DNS 4.1</i> <i>Bildung</i> <i>DNS 10.1</i> <i>Gleiche</i> <i>Bildungschancen</i> | Bis zum Jahr 2028 konnte die Stadtverwaltung zur Verbesserung der Chancengleichheit für Jugendliche und Kinder aus benachteiligten Familien beitragen. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Teilnehmenden an den Programmen des JHZ |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Umsetzung der Maßnahmen und Programme für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf, auch unter Berücksichtigung der Rechte auf kulturelle Bildung und Teilhabe | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Umsetzung von Maßnahmen, die die Sprech- und Sprachkompetenz sowie die Mehrsprachigkeit fördern, wie beispielsweise das Sprachcamp ¹⁵ in Kooperation mit der Bildungswerkstatt Malstatt | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Interkulturelle Erziehung und Bildung stärken | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Förderung von Angeboten zu verschiedensten Themen in den Kultur- und Lesetreffs | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

¹⁵ Das Sprachcamp ist ein Gemeinschaftsprojekt der GWA und dem Kulturamt der LHS zur Förderung von Kindern mit niedrigem Sprachstand Deutsch in der Ferienzeit.

| | | | |
|---|--|-------------|---|
| | e. Ausbau von Hort- und Brückenangeboten mit dem Ausbau an Räumlichkeiten und der Schaffung und Besetzung von Personalstellen | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | f. Beitragen zur Schaffung von ausreichend Krippenplätzen | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | g. Gründung eines Kinder- und Jugendforums, das sich u. a. mit nachhaltigen Themen befasst | Ab 2026 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 21.3 <i>DNS 4.1 Bildung</i> | Bis zum Jahr 2026 hat die Stadtverwaltung gezielt die außerschulischen Bildungseinrichtungen/Lernorte (ALO) als wichtige soziale Instanzen gefördert. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der außerschulischen Bildungseinrichtungen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Kinder bekommen Schulungen zum Thema Fahrradfahren in der Stadt (Jugendverkehrsschule) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Schulkulturelle Angebote an Saarbrücker Grundschulen, eingebettet in das Netzwerk „kulturelle Bildung“ des Dezernates für Bildung, Kultur und Jugend (Dez. IV). | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Schaffung einer Straße der Kinderrechte gemeinsam mit Kindern an verschiedenen Standorten mit Referat Kinder in der Stadt (KidS ¹⁶) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Die Sportförderrichtlinien werden angepasst, um gezielte Anreize für Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen (v. a. im Ganztage) | 2026 | Idee |

¹⁶ Das Referat KiDs setzt sich vorrangig dafür ein, Kinderrechte in der Stadt Saarbrücken wahrzunehmen, vor allem das Recht auf Spielen und das Recht auf Beteiligung

| | | | |
|--|---|--------------------|--|
| | zu schaffen, so dass verstärkt bildungsorientierte Sport- und Bewegungsangebote an Schulen durchgeführt werden. | | |
| Operatives Ziel 21.4 <i>DNS 4.1 Bildung und 10.1 Gleiche Bildungschancen</i> | Bis zum Jahr 2026 hat die Stadtverwaltung einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung in Kindertagesstätten, Vereinen und Schulen ermöglicht: Die Angebote sind niedrigschwellig und bieten für alle Gruppen Teilhabechancen. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anteil der Kinder mit besonderen Förderbedarf mit Integrationshilfe |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Die Maßnahmen der Eingliederungshilfe werden so angelegt, dass möglichst alle Kinder und Jugendlichen davon profitieren. Es wird angestrebt, dass jedes Kind mit einem besonderen Förderbedarf eine Integrationshilfe erhält | 2026 | ∞ fortlaufend |
| | b. Betrieb der Bildungswerkstatt in Malstatt als Quartiersbildungszentrum. | 2024 | 🕒 In Planung, Eröffnung 1.Quartal 2024 |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 21.5 <i>DNS 4.1 Bildung, 12.1.a Nachhaltiger Konsum und 13.1.a Klimaschutz</i> | Die Stadtverwaltung motiviert Bildungseinrichtungen zur Teilnahme an Programmen, Wettbewerben und Zertifizierungen mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Erstbewerbungen zum Wettbewerb „Klimakids“ • Anzahl der Erstanmeldungen zum Programm „Chat der Welten“ • Anzahl der Erstanmeldungen zum Programm „Faire Kitas & Faire Schulen“ • SDG 4 Hochwertige Bildung – Nachhaltige Schulen • SDG 4 Hochwertige Bildung – Nachhaltige Kindertageseinrichtungen |

| | | | <ul style="list-style-type: none"> SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Fairtrade-Schools |
|-----------|---|-------------|--|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Bildungseinrichtungen motivieren zur Teilnahme am Wettbewerb „Klimakids“ | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Bildungseinrichtungen motivieren zur Teilnahme am Programm „Chat der Welten“ | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Bildungseinrichtungen motivieren zur Teilnahme am Programm „Faire Kitas & Faire Schulen“ | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

22. Bildungs- und Kulturangebote

| Strategisches Ziel 22  DNS 4.1 Bildung, NHS Saarland Handlungsfeld 1 Ziel 2 | Die Stadtverwaltung unterstützt bis 2030 ein diverses Bildungs- und Kulturangebot und gewährleistet einen offenen Zugang für alle, um lebenslanges Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) für die Bürger*innen zu ermöglichen. | | |
|---|--|-------------|--|
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 22.1 DNS 4.1 Bildung | Bis zum Jahr 2028 hat die Stadtverwaltung erreicht, dass die Zahl der Nutzer*innen der Angebote der Stadtbibliothek Saarbrücken erhöht werden konnte. | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Besuche pro Jahr Anzahl an ausgeliehenen Materialien |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Förderung von Veranstaltungs- und Vermittlungsformaten in der Stadtbibliothek für | fortlaufend | 🟡 |

| | | | |
|---|--|-------------|--|
| | verschiedene Zielgruppen, z.B. im Bereich Sprach-, Medien- und Lesekompetenz, lebenslanges Lernen, Demokratieförderung, Mint und Digitales | | In Umsetzung |
| | b. Projekt BI-Bus: seit Dezember 2022 ist ein vollelektrischer Bücherbus im Einsatz, der Grundschulen im Grenzgebiet mit Medien versorgt und über ein zielgruppengerechtes pädagogisches Programm sprachliche, interkulturelle und Medienkompetenzen fördert | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Lieferservice für mobil eingeschränkte Personen ("Büchertaxi") und Veranstaltungen, für ältere Menschen ("Lesezeit", "Denkzeit") | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | d. Interkulturelle Erziehung und Bildung stärken | fortlaufend | Idee |
| Beschreibung | | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 22.2 <i>DNS 4.1 Bildung</i> | Bis zum Jahr 2026 stellt die Stadtverwaltung ein diverses Bildungsangebot für Erwachsene sicher, damit jede/r Bürger*in, je nach Bedarf, die Möglichkeit zur Weiterbildung hat. | | <ul style="list-style-type: none"> SDG 4 Hochwertige Bildung – 30- bis 34-jährige mit tertiärem oder postsekundärem nicht-tertiärem Abschluss |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Die zahlreichen Bildungs- und Kursangebote der Volkshochschule werden von der LHS Saarbrücken in Kooperation mit dem Regionalverband weiterhin aktiv beworben. | fortlaufend | ● Umsetzung fortgeschritten |
| | b. Das Weiterbildungsangebot des ZBB als städtisches Unternehmen entwickelt laufend seine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten weiter und bewirbt diese | fortlaufend | ● Umsetzung fortgeschritten |
| | c. Die Stadtverwaltung bewirbt weiter die regionale Datenbank der Arbeitskammer des | fortlaufend | ● |

| | | | |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| | Saarlandes und informiert die Bürger*innen über die Vielzahl an Angeboten | | Umsetzung fortgeschritten |
| | d. Die Stadt unterstützt Rahmenbedingungen zur Nutzung digitaler Medien | Ab 2024 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 22.3 | Die Stadtverwaltung unterhält eigene Kultureinrichtungen und fördert externe Kultureinrichtungen. | | <ul style="list-style-type: none"> • Auslastung der Kultureinrichtungen • Pro-Kopf-Investitionen in Kultureinrichtungen • Anzahl und Art (der öffentlichen und privaten) Kultureinrichtungen • Wertschöpfung durch Künstler*innen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Entwicklung und Förderung neuer, junger und kreativer Kulturangebote über verschiedene Förderinstrumente wie Projektförderung, Förderstipendien, Kunstpreise, Kunstankäufe | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Niedrigschwelligen Zugang zu kulturellen Angeboten sicherstellen über Veranstaltungen wie Altstadtfest, Die Muschel rockt, Fete de la Musique, Kinderfest, Halloween, Weihnachtsgarten, Angebote in den Kultur- und Lesetreffs | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Leerstände werden temporär gezielt für Kulturangebote genutzt und regionalen Künstler*innen zur Verfügung gestellt | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | d. Die Stadtgalerie Saarbrücken fördert Kunst & Kultur der Gegenwart. Stadtgalerie Saarbrücken steht für Unterstützung und Wertschätzung herausragender junger Künstler*innen | 2024 | Idee |

Handlungsfeld 5 „Wirtschaft und Finanzen“

| HANDLUNGSFELD | | WESENTLICHE THEMEN |
|---|---|--|
|  | Verwaltung und globale Verantwortung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation |
|  | Umwelt, Klima und Energie | <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie |
|  | Stadtplanung und Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität und Infrastruktur |
|  | Soziales, kulturelles und gesundes Leben | <ul style="list-style-type: none"> • Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote |
|  | Wirtschaft und Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Wirtschaft • Finanzen |

Arbeit und Wirtschaft

23. Arbeitsmarkt stärken

| | | | |
|---|---|-------------|--|
| <p>Strategisches Ziel 23</p>  <p>NHS Saarland Handlungsfeld 5 Ziel 3,7</p> | <p>Die Stadtverwaltung stärkt den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zur Senkung der Arbeitslosenquote und des Fach- und Arbeitskräftemangels.</p> <p>→ Siehe auch Handlungsfeld 1 „Verwaltung und globale Verantwortung“</p> | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 23.1</p>  <p>DNS 8.5.a Beschäftigungsniveau steigern</p> | <p>Durch ein attraktives Standortmarketing trägt die Stadtverwaltung bis 2030 zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Steigerung des Beschäftigungsniveaus bei.</p> <p>→ Siehe auch Handlungsfeld 4 „Soziales, kulturelles und gesundes Leben“</p> <p>→ Siehe auch Handlungsfeld 3 „Stadtplanung und Mobilität“</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Beschäftigungsquote - 15- bis 64-jährige • SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Beschäftigungsquote - 55- bis 64-jährige |
| <p>Maßnahmen</p> | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Kooperation mit saaris e.V. bzgl. der „Agentur Saarland Attractive – find work & stay“ (Service- und Koordinationsstelle zur Sensibilisierung für die Jobchancen im Saarland)</p> | <p>2024</p> | <p style="text-align: center;">● In Umsetzung</p> |

| | | | |
|-----------------------------|--|-------------|------------------|
| | b. Start eines grenzüberschreitenden Projektes mit spezifischer arbeitsmarktpolitischer Relevanz im Kontext Nachhaltigkeit | 2024 | Idee |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 23.2 | Die Stadtverwaltung fördert als Netzwerkbindeglied die Ausbildung und Gewinnung von Fach- und Arbeitskräften. | | |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Weiterführung des Projektes der Anwerbung von ausländischen Fachkräften wie bspw. mexikanische Pflegekräfte für das Klinikum | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Kooperation mit der htw zur gezielten Anwerbung von Fachkräften z.B. durch das Projekt Haus des Ankommens | 2025 | Idee |
| | c. Weiterführung des Projektes „Zur Ausbildung raten“ | Ab 2024 | fortlaufend |
| | d. Berufliche Integration von Geflüchteten im Saarland: Ausbau der Kooperationen im Rahmen des Projektes BIG SAAR ¹⁷ | fortlaufend | fortlaufend |
| | e. Gewinnung neuer kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Kontext des Projektes INQA ¹⁸ -Beratungsstelle Saar | fortlaufend | fortlaufend |
| | f. Ausbau der sozialraumorientierten Beratungsangebote für benachteiligte Jugendliche und Erwachsene im beruflichen Kontext sowie der der (außer-) betrieblichen Ausbildung für benachteiligte Jugendliche | fortlaufend | fortlaufend |

¹⁷ Berufliche Integration von Geflüchteten im Saarland

¹⁸ Initiative Neue Qualität der Arbeit, Plattform für Arbeitsqualität

24. Regionale Wirtschaft fördern

| | | | |
|---|--|-------------|--|
| <p>Strategisches Ziel 24 <i>NHS Saarland Handlungsfeld 3 Ziel 7</i></p> | <p>Die Stadtverwaltung unterstützt die lokale Ökonomie und stärkt durch die Förderung einer regionalen Wertschöpfung die Wirtschaft. → <i>Siehe auch Stadtentwicklungskonzept „Saarbrücken stärkt die Wirtschaft“</i></p> | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 24.1 <i>DNS 8.3 Gute Investitionsbedingungen schaffen – Wohlstand dauerhaft erhalten DNS 8.4 Wirtschaftsleistung umweltverträglich und sozialverträglich steigern</i></p> | <p>Die Stadtverwaltung unterstützt ortsansässige Unternehmen und Betriebe insbesondere bei der Ansiedlung/Erweiterung, Vermarktung und Vernetzung.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Bruttoinlandsprodukt |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | <p>a. Weitere Professionalisierung des Innenstadtmanagements, u.a. Fortführung der kontinuierlichen Passantenfrequenzmessung, Fortführung des digitalen Leerstandsmanagements in der Innenstadt, Durchführung von Befragungen/Studien (siehe z. B. Vitale Innenstädte)</p> | fortlaufend | <p>∞ fortlaufend</p> |
| | <p>b. Fortführung eines effizienten Gewerbeflächenmanagements zur Nutzung</p> | fortlaufend | <p>∞</p> |

| | | | |
|--|---|---|--|
| | von Baulücken sowie Revitalisierung von Brachen und Leerständen | | fortlaufend |
| | c. Fortführung des Online-Einkaufsführers einschließlich Hervorhebung nachhaltiger Unternehmen sowie Fortführung des Gutscheinsystems Saarbrücker Kohle | fortlaufend | ● Umsetzung fortgeschritten; |
| | d. Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts inkl. Überprüfung der Sortimentslisten im Sinne der Stärkung des lokalen und nachhaltigen Einzelhandels | 2024 | ● In Umsetzung |
| | e. Identifizierung bestehender Anbieter*innen und Förderung eines Regionalnetzwerks, das mit der Vermarktung regional erzeugter Produkte lokale Wirtschaftskreisläufe stärkt | fortlaufend (abhängig von privaten Investitionen) | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 24.2   | Die Stadtverwaltung trägt dazu bei, dass Saarbrücken im Jahr 2030 ein zukunftsfähiger und überregional starker Wirtschaftsstandort mit intensiven grenzüberschreitenden Kooperationen und einer starken Infrastruktur ist. | | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur – Breitbandversorgung - Private Haushalte • SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur – Breitbandversorgung - Unternehmen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Sicherstellung des flächendeckenden Zugangs zum Breitbandinternet nach dem Stand der Technik für Bürger*innen, Unternehmen und öffentliche Institutionen (Eigenes IKS Breitband besteht) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

| | | | |
|--|--|-----------------|--|
| | b. 5G Ausbau – Lorawan ¹⁹ bestehen bereits | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Fortführung der bestehenden Netzwerke der grenzüberschreitenden Kooperation, insbesondere im Rahmen des Eurodistricts SaarMoselle und des Städternetzes QuattroPole | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 24.3  | Die Stadtverwaltung fördert branchenübergreifend Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen (insbesondere nachhaltigkeitsorientierte) für eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur. → Siehe auch Handlungsfeld 3 „Stadtplanung und Mobilität“ | | <ul style="list-style-type: none"> SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur – Existenzgründungen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Netzwerkarbeit zugunsten von Nachfolgeregelungen bestehender Unternehmen | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Begleitung und Beratung von Existenzgründern insbesondere anhand des „Leitfadens Existenzgründung“: (Realisierbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Netzwerke) | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft anhand des Förderprogramms „STARK“ ²⁰ | Geplant ab 2024 | ● In Planung/ Umsetzung begonnen (Antrag wurde beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eingereicht) |

¹⁹ LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“ und bezeichnet eine energieeffiziente Funktechnologie mit sehr hoher Reichweite.

²⁰ Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten

| | Beschreibung | | Indikatoren |
|---|---|---|--|
| <p>Operatives Ziel 24.4</p>  <p>NHS Saarland Handlungsfeld 5 Ziel 5</p> | <p>Bis zum Jahr 2030 schreibt die Stadtverwaltung die Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken fort und entwickelt damit den Städtetourismus nachhaltig weiter.</p> <p>→ Siehe auch <i>Tourismusstrategie Saarbrücken</i></p> | | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Fremdenbetten und der touristischen Übernachtungen pro Jahr |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Fortführung der Lenkungsgruppe und Steuerungsgruppe Tourismusstrategie im Sinne der strategischen und operativen Tourismusentwicklung | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Schaffung und Weiterentwicklung von Themenrouten (siehe auch Schlüsselprojekte Tourismusstrategie), u. a. auch zur Bewusstseinsbildung für das Thema Naturschutz/Nachhaltigkeit (u. a. Urwald vor den Toren der Stadt, Biosphärenreservat Bliesgau), hierbei stehen auch lokale Produzenten und Manufakturen im Blickpunkt | 2025, Weiterentwicklung fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | c. Umsetzung der Schlüsselprojekte aus der bestehenden Tourismusstrategie sowie der geplanten Fortschreibung | fortlaufend | ● In Umsetzung |
| | d. Steigerung der Qualität im Beherbergungsmarkt (siehe auch Schlüsselprojekte Tourismusstrategie und TrustScore), auch mit dem Ziel der Steigerung der Übernachtungszahlen | fortlaufend | ● In Planung/ Umsetzung begonnen |
| | e. Projektrealisierung CongressCultureCity 2.0 für ein zukunftsfähiges Messe- und Kongresswesen (inkl. Green Meetings) | 2024 | ● In Planung/ Umsetzung begonnen |

| | | | |
|--|--|-------------|--|
| | f. Touristische Inwertsetzung Tbilisser Platz und Saarwiesen (u.a. ordnungsgemäße Schmutzwasserentsorgung bei Großveranstaltungen) | 2024 | 🕒 In Planung/ Umsetzung begonnen (Förderzusage nicht vor 2024 zu erwarten) |
| | g. Die Stadt Saarbrücken lässt nachhaltige Tourismusdestinationen zertifizieren | 2025 | Idee |
| | h. Weiterentwicklung des Mountainbikekonzeptes im Saarbrücker Stadtwald zugunsten einer naturfreundlichen und unterschiedliche Benutzergruppen berücksichtigenden Umsetzung vormals illegaler Strecken | fortlaufend | fortlaufend |

25. Nachhaltiges Wirtschaften in der Kommune fördern

| | | |
|---|--|--|
| Strategisches Ziel 25 | Die Stadtverwaltung befähigt bis 2030 Saarbrücker Unternehmen dazu, sich an der Umsetzung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie zu beteiligen. Der Stadtkonzern wird von der Stadtverwaltung dabei unterstützt, innovative Impulse im Bereich der nachhaltigen Produktion zu setzen. | |
| | Beschreibung | Indikatoren |
| Operatives Ziel 25.1  <i>DNS 12.2 Anteil nachhaltiger Produktion stetig erhöhen</i> | Die Stadtverwaltung stärkt das Wissen für nachhaltiges Wirtschaften und fördert nachhaltige Geschäftsprozesse der Saarbrücker Unternehmen. Der Stadtkonzern hat bis 2030 eine Vorbildfunktion für nachhaltiges Wirtschaften eingenommen. → Siehe auch Handlungsfeld 1 „Verwaltung und Partnerschaften“ | <ul style="list-style-type: none"> • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – EMAS²¹-zertifizierte Standorte (o.ä. Zertifikate) • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Standorte mit Umwelt- oder Nachhaltigkeitszertifikaten |

²¹ Eco-Management and Audit Scheme

| → Siehe auch Handlungsfeld 2 „Umwelt, Klima und Energie) | | | |
|---|---|--|-------------------------------------|
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Fortführung des Wettbewerbs „FAIRnünftiges Unternehmen“ einschließlich Auszeichnung | Alle 2 Jahre | ∞ fortlaufend |
| | b. Informations- und Beratungsangebote für Unternehmen, insbesondere angepasst an die Anforderungen des Mittelstands und von Familienunternehmen, hinsichtlich energetischer Maßnahmen und ESG (Environment, Social, Governance) im Allgemeinen | fortlaufend | Idee |
| | c. Sensibilisierung der Unternehmen für die Saarbrücker Nachhaltigkeitsstrategie | 2024 | 🕒 In Planung/ Umsetzung begonnen |
| | d. Sicherung nachhaltiger arbeits- und sozialpolitischer Projekte im Umfeld der regionalen Kreislaufwirtschaft (z. B. Sozial- und Gebrauchtwarenhäuser, Upcycling-Initiativen, Stadtteilcafés) | fortlaufend | fortlaufend |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| Operatives Ziel 25.2  NHS Saarland Handlungsfeld 1 Ziel 4, Handlungsfeld 5 Ziel 6 | Die Stadtverwaltung fördert den Transfer aus der Wissenschaft in die Unternehmen und in die Zivilgesellschaft zur Förderung von ökologischen und sozialen Innovationen und gewährleistet, dass Saarbrücken im Jahr 2030 ein starker Innovations- und Wissensstandort ist. → Siehe auch Handlungsfeld 1 „Verwaltung und Partnerschaften“ (Thema Innovation) → Siehe auch Handlungsfeld 4 „Soziales, kulturelles und gesundes Leben“ | <ul style="list-style-type: none"> Anzahl von Projekten | |

| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
|-----------|--|-------------|------------------|
| | a. Fortführung der Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes und der Hochschulen im Sinne der Existenzgründungsförderung (siehe LOIs ²² mit KWT ²³ /Triathlon und FITT GmbH) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Fortführung der Zusammenarbeit und weiterer Netzwerkaufbau mit Institutionen des Wissenstransfers (siehe Mitgliedschaft East side Fab, siehe Netzwerke Halle 4, co:hub 66 ²⁴) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. ISEK Altsaarbrücken: Aufbau eines Netzwerkes Bildungslandschaft Altsaarbrücken (Kooperation von Bildungsträgern) | fortlaufend | ∞ fortlaufend |

Finanzen

26. Nachhaltige Finanzwirtschaft und Transparenz

| | |
|----------------------------------|--|
| Strategisches Ziel 26 | Im Jahr 2030 betreibt die Stadtverwaltung eine wirkungsorientierte nachhaltige Haushaltssteuerung und legt diese transparent offen. |
|----------------------------------|--|

²² Letter of Intent

²³ Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer

²⁴ Der co:hub66 ist eine Vernetzungs- und Förderstelle für branchenübergreifende, interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine gemeinsame Entwicklung von Ideen, Produkten und Geschäftsmodellen.

| | | | |
|---|--|-------------|--|
|  <p>NHS Saarland Handlungsfeld 2</p> | | | |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 26.1 DNS 8.2.a Generationengerechtigkeit schaffen</p> | <p>Zur finanziellen Nachhaltigkeit gehört als Grundvoraussetzung die finanzielle Leistungsfähigkeit. Die Stadtverwaltung strebt hierfür als haushaltspolitisches Minimalziel an, keine zahlungsbezogenen Fehlbeträge gemäß Saarlandpakt entstehen zu lassen und die Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zum Haushaltsausgleich so gering wie möglich zu halten.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Kassen- bzw. Liquiditätskredite pro EW • Steuereinnahmekraft • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Finanzmittelsaldo • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Steuereinnahmen • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Zins-Steuer-Quote |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Ausgabendisziplin bei gleichzeitigen notwendigen Investitionen in die Zukunft und die Attraktivität der Stadt. | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Weiterentwicklung von Konsolidierungsvorschlägen im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 ff | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | c. Aufbau und Implementierung eines Fördermittelakquise in der Stadtverwaltung | 2024 | ● In Umsetzung |
| | Beschreibung | Indikatoren | |
| <p>Operatives Ziel 26.2 NHS Saarland Handlungsfeld 2 Ziel 3</p> | <p>Die Stadtverwaltung entwickelt eine nachhaltige Finanz- und Haushaltssteuerung und setzt diese transparent bis zum Jahr 2030 um.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Ziele/Kriterien auf der Ebene der Produkte bzw. Produktgruppen im kommunalen Haushalt |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |

| | | | |
|-----------------------------|--|-------------|---|
| | a. Überprüfung von zusätzlichen Finanzierungsquellen (z. B. Förderanträge) für die Umsetzung der Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie | fortlaufend | ∞ fortlaufend |
| | b. Entwicklung eines Kennzahlensystems | Ab 2024 | Idee |
| | c. Erstellung Nachhaltigkeitsbericht zur Finanzberichterstattung | 2025 | Idee |
| | d. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei städtischen Investitionen | Ab 2025 | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 26.3 | Bis zum Jahr 2030 werden städtische Finanzanlagen neben der Wirtschaftlichkeit auch nach ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien angelegt. | | <ul style="list-style-type: none"> • Anteil nachhaltiger Finanzanlagen |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |
| | a. Entwicklung einer nachhaltigen Anlagestrategie bei Finanzanlagen (Anlagerichtlinie) | fortlaufend | Idee |
| | b. Orientierung der Finanzanlage kommunaler Gelder an der inhaltlichen Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie (laufende Anpassung der Anlagerichtlinie im Lichte der Nachhaltigkeitsstrategie) | fortlaufend | Idee |
| | Beschreibung | | Indikatoren |
| Operatives Ziel 26.4 | Bis 2030 hat die Stadtverwaltung geprüft, ob und welche nachhaltigen Finanzierungsinstrumente verwendet werden können. (z. B. „Green Bonds“ Anleihen, deren Erlöse ausschließlich für nachhaltige Projekte eingesetzt werden) | | <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung Kreditvolumina bei nicht nachhaltig arbeitenden Banken • Erhöhung Kreditvolumina bei nachhaltig arbeitenden Banken |
| Maßnahmen | Beschreibung | Laufzeit | Status |

| | | | |
|--|---|-------------|------|
| | a. Prüfung bei Kreditaufnahme: neben Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit auch Grundsätze von Nachhaltigkeit berücksichtigen | fortlaufend | Idee |
| | b. Individuelle Prüfung bei jedem Finanzierungsvorhaben, ob alternative Finanzierungsformen möglich sind (wirtschaftlicher und nachhaltiger) | fortlaufend | Idee |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------------|--|
| AP UN-BRK | Aktionsplan UN-Behindertenrechtskonvention |
| BezRäte | Bezirksräte |
| BMUV | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz |
| BNK | Berichtsrahmen nachhaltige Kommune |
| DA | Dienstanweisung |
| Dez. | Dezernat |
| Dez. I/I | Verwaltungsdezernat |
| Dez. IV | Dezernat für Bildung, Kultur und Jugend |
| Dez. VI | Baudezernat |
| Dez. VII | Dezernat für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung |
| DNS | Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie |
| FEP | Freiraumentwicklungsprogramm |
| FFP | Frauenförderplan |
| GHD | Gewerbe, Handel, Dienstleistungen |
| GMS | Gebäudemanagement |
| GWA | Gemeinwesenarbeit |
| HTW | Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes |
| IKS | Informations- und Kommunikationsinstitut |
| ISEK | Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept |
| JHZ | Jugendhilfezentrum |
| KSVG | Kommunales Selbstverwaltungsgesetz |
| LHS | Landeshauptstadt Saarbrücken |
| MuK | Marketing und Kommunikation |
| NHS Saarland | Nachhaltigkeitsstrategie Saarland |
| NH-Beirat | Nachhaltigkeits-Beirat |
| ÖPNV | öffentlicher Personennahverkehr |

| | |
|------------|--|
| PV | Photovoltaik |
| QM | Quartiersmanagement |
| SDG | Sustainable Development Goals (Globale Nachhaltigkeitsziele) |
| SKEW | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH |
| StA | Stadtamt |
| StA 10 | Hauptamt |
| StA 10.1 | Zentrale Dienste |
| StA 10.2 | Ratsangelegenheiten |
| StA 10.3.1 | Entwicklungsplanung |
| StA 14 | Rechnungsprüfungsamt |
| StA 20 | Stadtkämmerei |
| StA 22 | Stadtsteueramt |
| StA 23 | Liegenschaftsamt |
| StA 11 | Personal- und Organisationsamt |
| StA 30 | Rechtsamt und Stadtrechtsausschuss |
| StA 32 | Ordnungsamt |
| StA 33 | Bürgerdienste |
| StA 39 | Amt für Klima- und Umweltschutz |
| StA 40 | Amt für Kinder und Bildung |
| StA 41 | Kulturamt |
| StA 50 | Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales |
| StA 52 | Sport- und Bäderamt |
| StA 61 | Stadtplanungsamt |
| StA 66 | Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur |
| StA 67 | Amt für Stadtgrün und Friedhöfe |
| StA 81 | Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt |
| UN | United Nations (Vereinte Nationen) |
| VEP | Verkehrsentwicklungsplan |
| WRRL | Wasserrahmenrichtlinie |

| | |
|-----|--|
| ZBB | Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH |
| ZIB | Zuwanderungs- und Integrationsbüro |
| ZKE | Zentraler Kommunalen Entsorgungsbetrieb |

Glossar

| | |
|---|--|
| Doppelte Innenentwicklung | Das Leitbild der doppelten Innenentwicklung verfolgt das Ziel, Flächenreserven im Bestand baulich sinnvoll zu nutzen, gleichzeitig aber auch urbanes Grün zu entwickeln, zu vernetzen und qualitativ aufzuwerten. Zielkonflikte zwischen baulicher und freiraumbezogener Entwicklung sind dabei nicht immer vermeidbar. |
| Freifläche | Eine Freifläche ist eine unbebaute Fläche, die Zwecken eines Gebäudes untergeordnet ist. Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung in unmittelbarem Zusammenhang stehen. |
| Grünfläche | Grünflächen, vorwiegend durch Pflanzenbewuchs charakterisierte, den Siedlungsbereichen zugeordnete Freiflächen, die stadtoökologische, stadtgliedernde, siedlungsästhetische sowie Erholungs- und Freizeit-Funktionen besitzen. Zu den Grünflächen zählen die Grünanlagen der öffentlichen Hand (Parks, Stadtwälder, Stadtgärten, Friedhöfe, Spiel- und Sportplätze, Verkehrsbegleitgrün) sowie die privaten Gärten, Industriegrün, land- und forstwirtschaftliche Flächen im Siedlungsbereich und das Schutzgrün (z.B. Lärm-, Sicht- und Böschungsschutzbepflanzung). Grünflächen werden in der Bauleitplanung dargestellt, wo neben den ökologischen Faktoren auch Vorstellungen über Flächenansprüche der Grünflächen von Bedeutung sind. |
| Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) | Ein Konsummuster beschreibt das Konsumverhalten von Unternehmen und privaten Haushalten. Im Hinblick auf Ressourceninanspruchnahme und Umweltbelastungen ergeben sich mögliche nachhaltige Konsummuster. Um den notwendigen Strukturwandel in Richtung Nachhaltigkeit voranzutreiben, hat die Bundesregierung das Nationale Programm für nachhaltigen Konsum verabschiedet. Das gleiche gilt für Produktionsmuster. Hier geht es v.a. um eine nachhaltige Bewirtschaftung und eine möglichst effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen in der Produktion von Gütern und Dienstleistungen. Dabei sind die gesamte Wertschöpfungskette Produktes sowie der gesamte Lebenszyklus eines Produktes relevant. |
| Nachhaltigkeitsmanagement | Unter einem Nachhaltigkeitsmanagement werden die Planung, Steuerung, Umsetzung und Überwachung der Nachhaltigkeitsziele einer Organisation verstanden. Es umfasst alle Aktivitäten, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen bzw. negative Auswirkungen auf Menschen, die Gesellschaft, und die Umwelt vermeiden oder minimieren. Im kommunalen Kontext besteht das Nachhaltigkeitsmanagement meist aus einer |

| | |
|-------------------------------------|--|
| | Aufbauorganisation (Festlegung der Verantwortung), einer Nachhaltigkeitsstrategie und einem dazugehörigen Überwachungssystem (Monitoring) sowie aus allen Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie und einer transparenten Berichterstattung der Fortschritte. |
| Ökosystemdienstleistung, ÖSD | Ökosystemdienstleistungen bezeichnen den Nutzen, den die Menschen aus den Ökosystemen ziehen. Dazu gehören Versorgungsleistungen wie Nahrung und Wasser, regulierende Leistungen wie die Regulierung von Überschwemmungen, Dürre, Bodendegradation und Krankheiten, unterstützende Leistungen wie Bodenbildung und Nährstoffkreislauf sowie kulturelle Leistungen wie Erholung, spirituelle, religiöse und andere nicht materielle Vorteile. |
| Städtische Veranstaltung | Bezeichnung für alle Veranstaltungen und Veranstaltungsformate für die die Stadt(verwaltung) Saarbrücken hauptverantwortlich ist. |
| Vielfaltsdimensionen | Vielfaltsdimensionen beschreiben sieben Dimensionen, die Ursache von Benachteiligung sein können. Hierzu zählt die Stadtverwaltung Alter, Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, körperliche und geistige Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung und soziale Herkunft. |